

Jetzt Zukunft gestalten

GF Florian Hubmann hat Visionen für seine Standorte in Stainz und Eibiswald – Seiten 6/7

Jubiläumsfest in St. Andrä: 30 Jahre Freiheit



Das Geburtstagswochenende für die drei beliebten Vollblutmusiker findet am Sa., 12., und So., 13. August im Festzelt beim Peterbauer in St. Andrä-Hösch statt.

Das Jubiläumsfest startet am Samstag ab 21 Uhr mit der Freiheit und im Discobereich mit DJ Rene Hammer. Sonntag lädt man dann ab 11 Uhr zum Jubiläumsfrühstücken. Musikalisch unterhalten werden Sie von der Trachtenmusikkapelle St. Andrä-Hösch, Saggautaler Power, Trio Steirisch-Live, Bergland Trio und natürlich der Freiheit.

Alle Hochzeitspaare, die die Freiheit bzw. die jungen Sulmtaler engagiert hatten, bekommen eine gratis „Best of Freiheit“-CD! Hochzeitsfoto am Handy vorausgesetzt.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä und die Freiheit freuen sich auf Ihren Besuch! •

-20%
**AUF ALLE
SCHULARTIKEL***

Gültig ab sofort ab einem
 Einkauf von 15 Euro.
 In Stainz und
 Eibiswald.

*Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete
 und Schülerkalender.

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

Stainz und
 Eibiswald

**PREIS
HAMMER**

**Summer
SALE**

**SPORT 2000
Wallner**

**auf Frühjahrs-/
Sommerware
und
gekennzeichnete
Bikes &
E-Bikes**

DEUTSCHLANDSBERG:
 Frauentaler Straße 93
 Tel.: 03466 / 73 77

EIBISWALD:
 Eibiswald 393
 Tel.: 03466 / 47011-0

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9-18 Uhr | Samstag 9-17 Uhr

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr | Sa 9-13 & 14-17 Uhr

Gamlitz will nach oben

Speed Connect bringt Glasfaser und Fußball-Sponsoring in die Weinbau-Hochburg – Seite 9

Jubiläumsfest in St. Andrä: 30 Jahre Freiheit



Das Geburtstagswochenende für die drei beliebten Vollblutmusiker findet am Sa., 12., und So., 13. August im Festzelt beim Peterbauer in St. Andrä-Hösch statt.

Das Jubiläumsfest startet am Samstag ab 21 Uhr mit der Freiheit und im Discobereich mit DJ Rene Hammer. Sonntag lädt man dann ab 11 Uhr zum Jubiläumsfrühstücken. Musikalisch unterhalten werden Sie von der Trachtenmusikgruppe St. Andrä-Hösch, Saggautaler Power, Trio Steirisch-Live, Bergland Trio und natürlich der Freiheit.

Alle Hochzeitspaare, die die Freiheit bzw. die jungen Sulmtaler engagiert hatten, bekommen eine gratis „Best of Freiheit“-CD! Hochzeitsfoto am Handy vorausgesetzt.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä und die Freiheit freuen sich auf Ihren Besuch! •

-20%
**AUF ALLE
SCHULARTIKEL***
 Gültig ab sofort ab einem
 Einkauf von 15 Euro.
 In Stainz und
 Eibiswald.
 *Ausgenommen Karli Printi Hefte, Schulpakete
 und Schülerkalender.

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

Stainz und
 Eibiswald

**PREIS
HAMMER**

**Summer
SALE**

**SPORT 2000
Wallner**

**auf Frühjahrs-/
Sommerware
und
gekennzeichnete
Bikes &
E-Bikes**

DEUTSCHLANDSBERG:
 Frauentaler Straße 93
 Tel.: 03466 / 73 77
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9-18 Uhr | Samstag 9-17 Uhr

EIBISWALD:
 Eibiswald 393
 Tel.: 03466 / 47011-0
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-13 & 14-18 Uhr | Sa 9-13 & 14-17 Uhr

CR Hans
Peter Jauk

Ist das noch normal? Es ist der (politische) Aufreger schlechthin in diesem Sommer, wenn sich die beiden Regierungsparteien nicht und nicht darüber einig werden, ob man diese Formulierung überhaupt verwenden kann und darf. Es wird mit Haken und Ösen gekämpft, argumentiert, gestritten und zwar um die Kernfrage, wer wem attestieren darf, er sei normal oder eben nicht!

Ist das wirklich noch normal?

Ich persönlich frage mich ja in diesen Wochen, ob es normal sein kann, dass sich Österreichs „oberster Bürgermeister“, der Niederösterreicher Alfred Riedl, offensichtlich mit Grundstücksgeschäften in seiner eigenen Gemeinde um Millionen bereichern kann? In Grafenwörth hat der Wirtschaftstreuhänder über Jahre mit Grundstücksgeschäften, Umwidmungen und sogar Verschiebung von Gemeindegrenzen(!) Millionen verdient! Eine Baugesellschaft soll ihm Flächen um wenige Cent je Quadratmeter verkauft haben. Riedl war übrigens auch 20 Jahre Abgeordneter zum Landtag von Niederösterreich. Rücktritt? Fehlanzeige! Er stellte vorerst mal sein Amt ruhend!

Aber auch in der Steiermark gibt es Aufklärungsbedarf, obwohl es zuletzt etwas ruhiger geworden ist um verschwundene FPÖ-Millionen in Graz. Schlussendlich wird ja selbst gegen Ex-Minister Kunasek ermittelt, für den natürlich wie für alle genannten die Unschuldsvermutung gilt. Was sagt der Normalbürger dazu?

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Steiermark ist weiterhin Nummer 1 bei Innovation und Forschung

Mit einer F&E-Quote von 5,17 % festigt die Steiermark ihre Spitzenposition und bleibt weiterhin unter den Top-Regionen in Europa.

Die Steiermark ist und bleibt das Innovations- und Forschungsland Nummer 1 in Österreich. Das zeigt die aktuelle Erhebung der Statistik Austria zu den Forschungs- und Entwicklungsquoten für 2021. Mit einer regionalen F&E-Quote von 5,17 % konnte die Steiermark ihren Top-Wert sogar leicht steigern und liegt damit vor Wien (4,04 %) sowie Oberösterreich (3,58 %) an der Spitze. Insgesamt werden in der Steiermark pro Jahr 2,67 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung ausgegeben.

„Unsere Unternehmer machen uns stolz“

„Die Steiermark ist weiterhin das Innovationsland Österreichs und eine der wichtigsten Forschungsregionen Europas. Wir können stolz sein auf unsere heimischen Unternehmen, die Industrie und die Forschungseinrichtungen, die Entwicklungen und Innovationen von weltweiter Bedeutung vorantreiben. Sie gehören zu den wichtigsten Ressourcen unseres Bundeslandes“, so Landeshauptmann Christopher Drexler und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang.

Wissenschaft & Wirtschaft arbeiten Hand in Hand

„Unsere hohe Forschungs- und Entwicklungsquote ist das Ergebnis der herausragenden Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand in der Steiermark. Sie belegt darüber hinaus, dass heimische Unternehmen trotz



LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang sind sich einig: „Unsere Unternehmen sind die wichtigsten Ressourcen!“

der herausfordernden Pandemie auf Forschung und Entwicklung als Erfolgsfaktor gesetzt haben“, so Wirtschafts- und Forschungslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die ebenfalls betont: „Die Steiermark ist und bleibt das Innovationsland Nummer 1 in Österreich und befindet sich auch international im absoluten Spitzenfeld. Gemeinsam mit der Industrie und der Wissenschaft werden wir auch weiterhin unsere Kräfte im Bereich Forschung und Entwicklung bündeln, denn damit ist zusätzliche Wertschöpfung für die Steiermark verbunden.“

2,67 Milliarden für Forschung & Entwicklung

Ein wesentlicher Grund für die herausragende Position der Steiermark sind die innovativen steirischen Unternehmen. Insgesamt werden in der Steiermark pro Jahr 2,67 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung ausgegeben, davon investieren die heimischen Unternehmen jährlich 1,98 Milliarden Euro. Die Investitionen des öffentlichen Sektors betragen 691 Millionen Euro. Damit werden 74,1 % der steirischen F&E-Ausgaben von den Unternehmen getätigt.

Mut zur Innovation sichert Wettbewerbsvorteil

„Es besteht nachweislich ein signifikanter Zusammenhang zwischen

Forschung und Entwicklung und dem Wachstum der Wirtschaftsleistung, wie auch jenem der Arbeitsproduktivität in einer Region. F&E bereichert den Produktions- und Innovationsstandort, sollte jedoch nie Selbstzweck sein. Ein gutes Zusammenspiel von Forschung und Produktion ist unerlässlich, um das Potenzial einer Region entfalten zu können“, so Stefan Stolitza, Präsident der IV-Steiermark, der weiter ausführt: „Unsere steirische Industrie hat auch in schwierigen Zeiten an Forschung, Entwicklung und Innovation festgehalten und wurde so mit Wettbewerbsvorteil zum F&E-Rückgrat der Steiermark.“ •



Foto: Langhammer

Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl: „Die Steiermark ist und bleibt das Innovationsland Nummer 1 in Österreich.“



„Zurück zur
Normalität‘ wird
a echt schwierige
Übung für unser
Regierung, glab i!“

Wild auf's Zeggern 2023

Das traditionelle Zeggern im Gleinstätten Schlosspark – 2. und 3. September – wirft bereits deutlich seine Schatten voraus. Unter dem Motto „Wild drauf!“ wird die Jagerei im Sulmtal in puncto Brauchtum und Kulinarik ins Visier genommen.

Am Samstag, 2., und Sonntag, 3. September, wird beim Zeggern „Wild“ angerichtet und das Programm verspricht ein Blattschuss zu werden. Unter der Regie des bemühten Organisationsteams, allen voran Fritz Stiegelbauer, Sepp Muchitsch und Hannes Prattes, wurden erneut 14 Vereine gemeinsam mit der Marktgemeinde unter einen Jagdhut gebracht, um die Erfolgsgeschichte der Brauchtumsveranstaltung nach dem 20. Jubiläums-Zeggern im letzten Jahr in das dritte Jahrzehnt zu führen. Für Furore sorgten die Zeggern-Vereine bereits im Vorfeld mit der erfolgreichen Teilnahme an der Platzwahl der Kleinen Zeitung, bei der man steiermarkweit den 3. Platz erreichte. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Veranstaltung.



Der Startschuss zum Zwei-Tages-Fest fällt am Samstag, 2. September, 17 Uhr, bei regionaler flotter Blasmusik mit der Marktmusikkapelle Wies. Im Anschluss zeggert man mit dem „Trio Leb'n“ in die Nacht hinein.

Moderiert von Evelyn Schweinzger und erstmalig Karl Pichler, der OSR Herbert Stiegler stimmlich nach 20 Jahren ablöst, startet man am Sonntag, 3. September, ab 10.30 Uhr in den Zegger-Tag hinein.

Zum Frühschoppen spielt die baye-

rische Steinhöringer Blasmusik auf. Um 13 Uhr gibt es eine Vorführung der Jagdhundestation Leibnitz zu erleben, bevor um 14 Uhr die Brauchtumsvorführung „Wild drauf! Jagerei im Sulmtal“ alle Augen auf sich zieht.

Bei besonderer Unterhaltung mit den Geschwistern Scharf aus Kärnten werden die Zeggernfans durch die Nachmittagsstunden begleitet. Genießt wilde Kulinarik, fruchtige Weine und süße Versuchungen an den Zeggern-Ständen, überprüft

beim Schießstand die eigene Zielgenauigkeit und gewinnt Einblick in die Jagdgewehr-Produktion. Vor Ort wird auch der naTOURwelten-Anhänger sein, der jede Menge Information zur Jagd, zur Artenvielfalt und zum ökologischen Gleichgewicht liefert, während die kleinen Zeggerer ein tolles Kinderprogramm mit Sumsi on Tour geboten bekommen.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei und gezeggert wird bei jeder Witterung! Na dann Weidmannsheil! •

ÖFIBER

Jetzt wird gebaut!
Endlich Glasfaser-
Internet für Wildon.

Letzte Chance: Jetzt bestellen unter
www.oefiber.at/wildon



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Kinder brauchen Knete nicht nur zum Spielen

Unter dem Motto „Mehr Knete für Kinder“ trug die SPÖ Südweststeiermark die im Landtag beschlossenen Verbesserungen in der Kinderbildung und -betreuung zu den Menschen, die es betrifft, hinaus. 270 Millionen Euro nimmt man in der grünen Mark in die Hand, um Kindern und jungen Familien vom Start weg Zukunft zu geben.

Kinder braucht das Land. Doch gerade in Punkto Kinderbildung und -betreuung ist in den letzten Jahrzehnten vieles aus der Balance geraten. Die kritischen Rufe der Elementarpädagogen im Ohr, beschloss das Land Steiermark nun ein vielversprechendes Handlungs- und Verbesserungspaket.

Gemeinsam mit KO Hannes Schwarz war die SPÖ Südweststeiermark – mit LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und LABg. Bernadette Kerschler – unter dem Motto „Mehr Knete für Kinder“ in Eibiswald unterwegs, um über die konkreten Maßnahmen, die in den kommenden fünf Jahren zur Umsetzung kommen und mit dem Kinderbetreuungsjahr 2023/24 in Kraft treten, zu informieren.

Zu den wichtigsten Punkten des Gesetzespakets gehören:

- Stufenweise Senkung der Gruppengrößen von 25 auf 20 Kinder.
- Verbesserungen für die Elementarpädagogen.
- Ausbau des Angebots und Ausweitung der Öffnungszeiten.
- Geringere Beiträge für Eltern durch die Sozialstaffel in den Kinderkrippen.
- Entlastung für Tageseltern und Städte/Gemeinden.

„Es ist ein tolles Paket, das hier geschnürt wurde. Fakt ist, dass ein gut ausgebautes Angebot mit entsprechenden Öffnungszeiten zum wesentlichen Standortfaktor geworden ist. Das Sozialstaffelsystem schafft nun überdies gleiche Bedingungen für alle“, ist LABg. Bgm. Andreas Thürschweller überzeugt, dass von Seiten des Landes an richtigen Fäden zur Sicherung bester Kinderbetreuungsqualität gezogen wurde.



Bei diesem Paket strahlen in Eibiswald LABg. Bgm. Andreas Thürschweller, Kindergartenleiterin Heike Ravnik, KO Hannes Schwarz und Amtsleiter Christian Krottmaier um die Wette. Foto: Peter Drechsler

Mehr Raum für die Kleinsten

Erfreulich ist, dass das neue Gesetz auch zahlreiche Verbesserungen für Gemeinden und Städte bringt. So gibt es wichtige finanzielle Mittel für den weiteren Ausbau von Bildungs- und Betreuungsstätten. Gerade die regionalen SPÖ-Gemeinden gehen hier mit gutem Beispiel voran und schaffen für die Kleinsten zusätzlichen Raum zum Wachsen.

„Durch die umsichtige Finanzpla-

nung von LH-Stv. Anton Lang haben wir den nötigen Spielraum, um diese wichtigen Investitionen zu tätigen. Alle Kinder in der Steiermark verdienen beste Bildungschancen. Darum ist die Einführung der Sozialstaffel in den Kinderkrippen besonders wichtig. Ein Wunsch von meiner Seite wäre, dass sich der Bund mehr engagiert. Denn eine Milliarde auf fünf Jahre für ganz Österreich ist nicht viel“, nimmt KO Hannes Schwarz die Bundesregierung in die Pflicht. •

Michael Jeschelnig ist neuer Katastrophenschutz-Leiter

Geordnete Hofübergabe in der Leitung der Fachabteilung Katastrophenschutz zwischen zwei Weststeirern: Der St. Stefaner, Michael Jeschelnig, folgte dem Stainzer, Mag. iur. Helmut Kreuzwirth, nach.

Der Übertritt in den Ruhestand bildete die Basis für eine vorbildliche Hofübergabe. Die Rede ist von der Leitung des Referats Einsatzorganisation und Katastrophenmanagement in der „Fachabteilung Katastrophenschutz“ des Landes Steiermark. Es ist ein geordnetes Haus, das Mag. iur. Helmut Kreuzwirth, ein gebürtiger Eibiswalder, an seinen Nachfolger, dem St. Stefaner Michael Jeschelnig, übertragen kann. Jeschelnig absolvierte die HAK

Deutschlandsberg und war bei Manfred Kainz's TCM in Richtung Internationales Marketing/Sales tätig. 2013 wechselte er in die Landesparteilitung der VP am Karmeliterplatz unter LGF Bernhard Rinner. Von dort ging es 2015 ins Büro von LH Hermann Schützenhöfer, wo er im Juli 2022 zum Büroleiter-Stv. aufstieg.

Durch die Umgliederung nach dem Pensionsantritt von LH Schützenhöfer, kam Jeschelnig in das 13 Bedienstete umfassende Referat von Helmut Kreuzwirth und konnte dieses nun als Leiter übernehmen. •

Michael Jeschelnig folgt Helmut Kreuzwirth als Leiter des Referats Einsatzorganisation und Katastrophenmanagement nach.



Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Anwohner protestieren gegen massive Geruchsbelästigung durch Jauche im Ortsgebiet Wettmannstätten

Geruchsbelästigung durch Ausbringung der Jauche in der Nacht kann besonders störend sein, da die nächtliche Ruhezeit dazu führt, dass Gerüche intensiver wahrgenommen werden und die Menschen in ihrer Erholung gestört werden. Dies führt zwangsläufig zu Konflikten zwischen Landwirten, die die Jau-

che ausbringen müssen, und den umliegenden Anwohnern.

So geschehen am Samstag auf Sonntag, den 30. Juli 2023 um 00:30 Uhr bis 01:00 Uhr im Ortsgebiet von Wettmannstätten, wobei die Anwohner durch den Motorlärm und den bestialischen Gestank aus den Betten gerissen wurden. Nach Nachfrage tags darauf im Markt-gemeindeamt Wettmannstätten über die bäuerlichen Nachtaktivitäten verweist man auf die derzeit gültige Lärmschutzverordnung.

Fazit: Landwirte sollten die umliegenden Anwohner über ihre geplanten Aktivitäten informieren, insbesondere wenn die Ausbringung von Jauche in der Nacht erforderlich ist. Der Dialog kann dazu beitragen, Verständnis zu fördern und eventuelle Bedenken zu klären.

Manfred Kindl
Wettmannstätten

WIR sind ein Partner der Region!

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Hermann: Voller Service – kleiner Preis

Getragen von einem starken Team setzt das Autohaus Hermann für Kunden im Verkauf- und Werkstättenbereich gerne alle Hebel in Bewegung. Unter dem Motto „Alles wird teurer, nur HERMANN WIRD GÜNSTIGER“ wird bei der Preisgestaltung gezielt an allen Stellschrauben gedreht.

Es sind viele Komponenten, die im Autohaus Hermann in Deutschlandsberg höchste Kundenzufriedenheit bedingen. Ein Schlüssel zum Erfolg ist das erfahrene und bestens geschulte Mitarbeiterteam, das von der Werkstatt bis zum Verkauf und von der Finanzierung bis zur Abwicklung von Versicherungsschäden perfekt Hand in Hand arbeitet. Eine Konstante im Unternehmen

war Robert Scheer, der vor 47 Jahren bei Hermann in Stainz als Lehrling startete, mittlerweile auf 35 Jahre als Werkstättenleiter zurückblickt und nun in den Ruhestand wechselte. „In meinen 47 Auto-Hermann-Jahren blieb technisch kein Stein auf dem anderen. Viele Lehrlinge durchliefen bei mir ihre Ausbildung und einem gut geölten Motor gleich läuft in der Hermann Au-



Nach 47 Hermann-Jahren tritt Robert Scheer (re.) seinen Ruhestand an. Es ist Freundschaft, die Walter Hermann mit seinem langjährigen Werkstättenleiter verbindet.



Zum Abschied lud Robert Scheer das Hermann-Team zur Wanderung samt Einkehrschwung ein.

tomeisterwerkstätte wirklich alles wie geschmiert“, weiß Scheer von geballter Leistungsstärke bei Reparaturen und Service zu berichten.

Als Werkstätte für alle Marken behält der Autobesitzer bei Hermann alle Garantien und freut sich obenrein über einen wirklich leistbaren Preis. „Es werden nur Originalteile verwendet, Herstellervorgaben werden genauestens eingehalten und speziell für ältere Modelle achten

wir darauf, laufend besondere Werkstattaktionen zu schnüren“, verweist Autohaus-Chef Walter Hermann auf die Richtigkeit des Slogans „Alles wird teurer, nur HERMANN WIRD GÜNSTIGER!“

Zu den Temperaturen passend hat man derzeit eine spezielle Klimageservice-Aktion – für alle Automarken ab 89 Euro – am Laufen. •

Mehr Infos auf:
www.autohaus-hermann.at

Rahhofer

Klein ist er nur im Leasing.¹⁾

SUZUKI

Der neue **ACROSS**

Exklusiv für Sie im besonders günstigen Leasing ab € 299,-¹⁾. Auch imposant: kraftvolle 306 PS und maximale Kraftstoffeffizienz. Dank modernster Plug-In-Technologie stehen bei diesem Allrad-SUV 1 l auf 100km an der Tagesordnung und eine elektrische Reichweite von 70km. Jede Menge Platz für die ganze Familie und ihre Sportausrüstung inklusive. Wer hätte das gedacht! Informieren Sie sich jetzt über den neuen ACROSS und viele weitere günstige Leasingangebote bei Ihrem Suzuki Händler und auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 1 l/100 km, CO₂-Emission 22 g/km²⁾

HYBRID

F
Suzuki Finance

8
Bis zu 8 Jahre Garantie

V
Suzuki Versicherung

FIX
Suzuki Fixpreis

A
Made for Austria



1) Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG, inkl. € 4.500,- Visionärbonus, € 1.000,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus für den Suzuki ACROSS 2.5 PHEV E-FOUR; Aktions-/Barzahlungspreis € 52.990; Eigenleistung € 14.065,67; Monatsrate € 299; Laufzeit: 48 Monate; Kilometerleistung 10.000 Km pro Jahr; Restwert € 33.034,40; Sollzinssatz fix 5,90%; Effektivzinssatz 6,34%; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr € 329,64; Gesamtleasingbetrag € 38.924,33; Gesamtbetrag € 61.781,71. Kaufpreis beinhaltet 1.000 € Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Suzuki Finance) und 500 € Versicherungsbonus (bei Abschluss der KFZ-Versicherungen, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Laufzeit: 12-48 Monate. Neuwagenangebot von Suzuki Finance, ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Angebot gültig bis 30.09.2023. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

Hermann
...der Zuverlässige

GesmbH
Dr. Viktor-Verdroßstraße 1
8530 Deutschlandsberg



Miteinander für eine bessere Zukunft – das ist die erklärte Vision von Florian Hubmann, GF der gleichnamigen Kaufhäuser in Stainz und Eibiswald. Mit einer neuen Kampagne, welche deren Werte beschreibt und gemeinsam mit seinem Team entwickelt wurde, startet der Unternehmer in eine neue Zeit. Zusammen mit Lieferanten, Kunden und Mitarbeiterinnen gestaltet er das Kaufhaus der Zukunft. Und alle Interessierten können mitmachen. Auch Sie!

Miteinander für eine bessere Zukunft: Kaufhaus Hubmann in Stainz und Eibiswald will Neue

„Die Zukunft liegt in unserer Hand, lassen Sie uns gemeinsam eine bessere Zukunft für alle gestalten“, erklärt Florian Hubmann. Mit seiner Vision, wirklich alle, – also Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Partner und alle Menschen aus der Region – mit ins Boot zu holen, ist er Visionär und Vorreiter zugleich. Umsetzen möchte er sein großes Ziel, indem er seine Werte kommuniziert und jeden Tag bei jeder Entscheidung, die unternehmerisch zu treffen ist, selbst lebt. „Wir wollen an unseren beiden Standorten in Stainz und Eibiswald bleiben. Es geht nicht darum, größer zu werden, sondern das gesunde Fundament, das meine Vorfahren, die Mitarbeiter und ich in den letzten Jahrzehnten geschaffen haben, im Sinne von allen, die für und mit uns arbeiten, weiterzuentwickeln“, führt Hubmann weiter aus.

Miteinander für eine bessere Zukunft

„Allein sind wir stark, gemeinsam sind wir unschlagbar“, so Hubmann. Und so wurden auch in der Vergangenheit bereits viele Projekte in und für die Region umgesetzt. In Zukunft soll das Unternehmen mit 84 Mitarbeiterinnen noch stärker auf

das Miteinander setzen, „denn nur, wer alle mit einbezieht, kann das Beste für alle herausholen“. Dabei geht es Hubmann nicht um Gewinnmaximierung, sondern darum, allen ein Leben zu ermöglichen, das besser ist. Bessere Lebensmittel – vorrangig aus der Region – für die Kunden, bessere Gehälter für seine Mitarbeiter, bessere Bezahlung für seine Lieferanten und Partner.

Gemeinsam verantworten für eine bessere Zukunft

Um diese großen Ziele umsetzen zu können, setzt Hubmann auf die Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen. Denn wer als Mitarbeiter Ideen einbringt, soll gehört werden. Wer als Kunde lieber ins Regional-Regal greift, soll belohnt werden. Und wer als Landwirt für Qualität sorgt, ebenso. „So ist die Verantwortung auch als Kreislauf zu sehen, von dem alle profitieren können“, erklärt Hubmann. Entscheidungen werden nach gesellschaftlichen als auch wirtschaftlichen Aspekten getroffen. Und dabei wird auch auf die Umwelt geschaut. Denn der Unternehmer hat erkannt, dass er seine Kaufhäuser neben den großen Mitbewerbern nur weiter in die Zu-

kunft führen kann, wenn er sich dieser Verantwortung auch bewusst ist.

Gemeinsam ernten für eine bessere Zukunft

Die Belohnung, auch als Ernte im übertragenen Sinne gesehen, kommt wiederum allen zugute. Hubmann: „Dadurch haben wir im letzten Jahr die Möglichkeit geschaffen, unseren Mitarbeiterinnen zusätzliche verbesserte finanzielle Rahmenbedingungen zu bieten.“ Durch einen Bonus, zusätzlich zu den gesetzlichen Gehaltserhöhungen werden Hubmann-Mitarbeiter unterstützt, um die Teuerungen der letzten Jahre auszugleichen.

Wertschätzung für eine bessere Zukunft

Diese Wertschätzung geschieht jedoch nicht ausschließlich auf finanzieller Basis, sondern auch auf persönlicher. „Jeder Handgriff ist ein gleichwertiger Teil unserer gesamten Leistung“, so Hubmann. Und diese Wertschätzung ist die Basis für ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Miteinander. Und das betrifft auch den wertschätzenden Umgang mit der Natur und alles, was sie uns schenkt. „Es gab

in der Vergangenheit viele Angebote für grüne Wiesen, auf die wir hätten bauen können. Wir haben alle abgelehnt. Weil wir glauben, dass es besser ist, darauf aufzubauen, was wir haben. Denn die Erfahrung zeigt, dass das Bestand hat“, ist sich Hubmann sicher.

Vertrauen für eine bessere Zukunft

Und weil diese Entscheidungen viel Mut gekostet haben, blickt Hubmann auch positiv und voller Vertrauen in die Zukunft. Das Vertrauen, dass mit bestehenden Ressourcen am meisten geschaffen werden kann und damit „das, was bereits vorhanden ist, lange und verlässlich für viele da ist.“

Bewusstsein für eine bessere Zukunft

Um diese Verlässlichkeit zu garantieren und Vertrauen zu schaffen, ist ein starkes Bewusstsein unerlässlich. Daher wird viel Wert auf die Kommunikation für Produkte, die aus der Region kommen, gelegt. Das Bewusstsein betrifft aber auch die Mitarbeiterinnen und Hubmann als Unternehmer selbst, denn „nur, wer sich bewusst ist über die Reichweite



kaufhaus es schaffen

seiner Entscheidungen, trifft auch jene, die für alle gut sind“.

Beispielsweise durch direkte Handelsbeziehungen mit regionalen Lieferanten. So wurde in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit den regionalen Bäckern intensiviert: Mittlerweile kommen (bis auf ADEG Aktionsware) sämtliche Backwaren aus der Region. „Das sorgt für die nötige Anerkennung der Arbeit, schützt regionale Strukturen und schmeckt außerdem besser“, erzählt Hubmann.

Seit mehr als 30 Jahren gibt es bei Hubmann jede Woche einen Bauernmarkt – ohne Standgebühr und Provision. Bei einer Frequenz von mehr als 1000 Kunden pro Tag und einem Kundenkreis bis Graz, Voitsberg und Leibnitz trägt Hubmann so zum Erhalt des Ortszentrums bei. Das ist ein Gewinn für die regionalen Anbieter, für Hubmann selbst und besonders für alle Menschen, die hier einkaufen und alles unter einem Dach bekommen.

Gemeinsam wachsen für eine bessere Zukunft

„Gemeinsam wachsen bedeutet für

uns nicht mehr Geschäftsflächen zu bauen, mehr Mitarbeiterinnen aufzunehmen oder mehr Umsätze zu generieren“, sagt Hubmann. Er meint die persönliche Freiheit jeder oder jedes Einzelnen. So können sich Lieferanten und Mitarbeiter gleichermaßen entwickeln und weiterentwickeln – in ihrem täglichen Tun oder auch fachlich.

Liebe leben für eine bessere Zukunft

Die Liebe zum Beruf wird in Hubmanns Kaufhäusern jeden Tag gelebt. Das betrifft den Umgang miteinander, die Produkte, aber auch die Sortimentsvielfalt. Hubmann bietet Bioprodukte, regionale Lebensmittel, faire Mode, aber auch die klassischen, starken Marken – egal ob in der Mode oder bei Lebensmitteln. Der Kunde wählt und entscheidet selbst, was das Beste ist. Und Hubmann sorgt für die besten Produkte aus allen Bereichen und Qualitätsstufen. „Wir bieten dadurch die größtmögliche Einkaufsfreiheit, weil alles da ist und man nicht eingegrenzt wird“, erzählt Hubmann stolz. Ganz im Sinne von: fair bieten statt verbieten.

Die Liebe zu den Lebensmitteln zeigt sich beispielsweise auch in der Küche, wo täglich frisch gekocht wird: Hier gilt Zero Waste. Bei Hubmann landet fast nichts im Müll, alles wird verwertet. Im hauseigenen Café steht der Genuss mit herzhaften Gerichten, hausgemachten Mehlspeisen und regionalen Säften und Weinen im Mittelpunkt. Hier punktet man mit einem Extra-Angebot für alle vegetarischen Gäste, welche man mit einem täglichen Mittagsmenü verwöhnt. Und: Welche Produkte einen guten Platz im Kaufhaus bekommen, entscheiden die Qualität und die Entfernung der Produktionsstätte. Nicht die Marge.

Auch die Einsparung von Verpackungsmüll steht auf der Agenda: Durch die Installation von Lebensmittelspendern in verpackungsfreien Zonen innerhalb des Kaufhauses werden Müll und Lebensmittelverschwendung reduziert. Denn durch den offenen Verkauf werden eher jene Mengen eingekauft, die tatsächlich benötigt werden.

Eine etwas andere Art der Liebeserklärung zeigt das Kaufhaus Hubmann mit der Entwicklung und Röstung des Stainzer Kaffee. Dieses regionale Projekt, inspiriert von Erzherzog Johann, dem ersten freigewählten Stainzer Bürgermeister und seinem Innovationsgedanken, wurde 2019 der erste frisch geröstete Stainzer Kaffee präsentiert. Seither entstehen, schonend in Hand-

arbeit geröstet, mitten im Stainzer Ortszentrum Kaffeespezialitäten. Dabei werden 100 % biologische Rohkaffeebohnen aus nachhaltiger Landwirtschaft veredelt. Und aufgrund der großen Verbundenheit zu Eibiswald wurde auch eine eigene Eibiswalder Röstung entwickelt.

Inspiration versprühen für eine bessere Zukunft

„Unser Tun und unsere Werte sollen zugleich als Inspiration dienen – bei der Suche nach Lösungen für die Zukunft“, fährt Hubmann fort. Bereits seit zehn Jahren begleiten Bienen als wegweisende Vorbilder in diesem Sinne die Weiterentwicklung des Unternehmens. Mittlerweile gibt es bei Hubmann drei Bienenvölker, die zugleich Vorbilder sind für Eigenverantwortung und gemeinsames Arbeiten.

Diese und viele weitere zukunftsweisende Projekte sollen in den nächsten Jahren folgen. Denn es gilt: Menschen zu inspirieren, regional und fair einzukaufen, ist bei Hubmann kein Projekt mit Ablaufdatum, sondern ein laufender Prozess.

Standhaft bleiben für eine bessere Zukunft

„Als Symbol für unsere Werte haben wir einen großen und starken Eichenbaum gewählt.

Denn wenn viele Menschen zusammenhalten und gemeinsam Verantwortung übernehmen und leben, entsteht Platz, der jeglichen äußerlichen Veränderungen standhalten kann. Auch wenn's draußen stürmisch ist“, erklärt Hubmann abschließend.

Das Kaufhaus Hubmann wurde vor über 110 Jahren gegründet und wird von Florian Hubmann bereits in vierter Generation geführt. Mit dieser Initiative setzt er einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Traditionskaufhauses und setzt seinen Weg fort:

- Aufbauen auf das, was er von seinen Vätern, Großvätern und Urgroßvätern übernommen hat,
- diesen Schatz stetig weiterentwickeln,
- belebend sein für den Ortskern und alle Menschen, die in Stainz und Eibiswald leben oder zu Besuch kommen,
- um gleichzeitig wertvolle Grünflächen zu erhalten.

Wenn Sie Interesse haben und Teil dieser Erfolgsgeschichte werden möchten, melden Sie sich im Kaufhaus Hubmann – als Ideengeber, Partner oder Mitarbeiter. •



Arbeiten FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

HUBMANN *Mein Kaufhaus*

WIR SUCHEN:

- » **MitarbeiterIn Verkauf Mode** Vollzeit oder Teilzeit
- » **MitarbeiterIn Service im Kundencafé** Teilzeit
- » **MitarbeiterIn Feinkost** Teilzeit
- » **MitarbeiterIn Verkauf Lebensmittel** Teilzeit
- » **Lehre Einzelhandel** Mode oder Lebensmittel

Kollektivvertragliches Mindestgehalt von Handel: EUR 1.945,- brutto/Monat, Gastro-Service: EUR 1.925,- brutto/Monat und EUR 800,- im 1. Lehrjahr.
Marktkonforme Überzahlung abhängig von Qualifikation & Erfahrung möglich.

Bewerbung an kaufhaus@hubmann.st
 Hubmann Kaufhaus GmbH, Grazer Straße 1 // 8510 Stainz
 Tel. 03463 2106-0, kaufhaus@hubmann.st, www.hubmann.st

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Es ist eine zunehmend verkehrte Welt, in der wir leben. Während Tausende nicht wissen, wie sie ihre gestiegenen Kredite

bedienen sollen, der Traum vom Eigenheim für viele Junge in die Ferne gerückt ist, Mietpreise in schwindeleerregende Höhen klettern, die Bankomatkarte beim Lebensmitteleinkauf empfindlich stöhnt, Handelsriesen unbremst in Konkurse schlittern und die Baubranche ächzt, darf es für andere ein bisschen mehr sein.

Nicht dass ich den Durchschnittspensionisten, geschweige denn den Mindestpensionsbezieher die in Aussicht gestellte

Darf's ein bisschen mehr sein?

Erhöhung – 2024 um 9,7 % –, nicht gönne, aber warum man sich zu keiner dem Lebensbedarf einigermaßen angepassten Pensionsdeckelung durchringt und sich die Erhöhung quer über alle Pensionen strecken soll, bleibt mir schleierhaft.

Nicht minder verständnisbefreit bin ich, was die Politikergehälter anbelangt, die laut den Medienberichten analog mitsteigen sollen. Bundespräsident, der Kanzler und sein Vize, Minister, Landeshauptleute und Nationalratsabgeordnete wüssten dann so manchen Tausender mehr in ihren ohnehin gut gefüllten Taschen.

Schön für sie – dem Großteil des arbeitenden Volkes bleibt dieses „Los“ leider erspart. Nicht erspart bleibt uns allen der Keil, der damit quer durch die Bevölkerung getrieben wird. Fast schon systematisch werden Generationenkonflikte und Politikverdrossenheit geschürt. Ein Umstand, der sich eventuell im Super-Wahljahr 2024 gar ungünstig auswirken könnte. Die Befürchtung besteht, dass sich so mancher Spitzenkandidat bei der Stimmenausschüttung fragt: „Warum konnte es nicht ein bisschen mehr sein?“ •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Schrei: „Erwartungen übertroffen“

Trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnten laut Wolfgang Schrei, Leiter der Steiermärkischen Sparkasse Region Süd- und Weststeiermark, 2022 die Erwartungen klar übertroffen werden. Für 2023 gilt es noch näher am Menschen dran zu sein.

Nicht zuletzt dank innovativer Unternehmen, die das Wirtschaftsgeschehen in der Süd- und Weststeiermark dominieren, blickt die Steiermärkische Sparkasse auch in der Region auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. Im Sinne der 63.762 Kunden stehen die 98 Mitarbeiter in den 14 Filialen für beste Beratung in sämtlichen Bereichen.

„Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Rund-um-Betreuung für Kommerz- und Individualkunden ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Getragen von der Überzeugung, dass jeder Mensch ein Recht auf Wohlstand hat, sehen wir uns als Lebensbegleiter in allen finanziellen Anliegen“, betont Wolfgang Schrei, Leiter der Steiermärkischen Sparkasse Region Süd- und Weststeiermark, beim Pressegespräch in Leibnitz.

Beim Gespräch vor Ort war auch Mag. Evelyn Bauer, Generalsekretärin der Steiermärkischen Sparkas-



Steiermärkische Generalsekretärin Mag. Evelyn Bauer und Region Süd- und Weststeiermark Leiter Wolfgang Schrei glauben an morgen, setzen auf Nachhaltigkeit und stehen unverrückbar an der Seite der Menschen.

se, die bei Unternehmensfinanzierungen von einem 14%igen Zuwachs berichten konnte. „Mit George sind wir in puncto Onlinebanking sehr gut aufgestellt. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, bei den Menschen ‚vor Ort‘ zu sein. In unserem Haus werden keine Filialschließungen angedacht, vielmehr wird in bestehende Standorte – wie zum Beispiel in das Regionalzentrum Stainz – investiert“, lässt Bauer keinen Zweifel daran, dass man auch in Zukunft möglichst nahe am Menschen sein möchte. Und das wird wichtig sein. Denn bedingt durch Inflation, gestiegenen Bau- und Wohnkosten etc., kommt der Rolle der Banken eine besondere Bedeutung bei. „Wir

sind bemüht zu entschärfen. Fakt ist aber, dass es bei den Krediten für Wohnbau einen 40%igen Rückgang gibt“, legt Schrei den Finger verbal in eine offene Wunde.

Dem gegenüber steht das Anziehen der Sparzinsen, die durchschnittlich bei zwei Prozent liegen. „Nach wie vor ist das Sparbuch unangefochten die Nummer 1. Zu einer deutlichen Steigerung um 15 % kam es aber auch bei Wertpapieren wie Fonds und Aktien. Mit 3,5 % gestaltet sich auch ein Investment in Anleihen attraktiv“, lädt Wolfgang Schrei bei Finanzfragen zur Vereinbarung individueller Beratungstermine in die nächstgelegene Steiermärkische Filiale ein. •

Kindergemeinderat bei Amon zu Gast

Als Landesrat für Europa, Bildung und Personal war es Werner Amon eine besondere Freude, den Kindergemeinderat aus St. Martin im Landhaus willkommen heißen zu dürfen.

Als krönenden Abschluss der heurigen Periode des Kindergemeinderates St. Martin organisierten Kindergemeinderatsbeauftragte GR Jutta Strohmeier, GR Sabrina Lojnik und Gemeindebedienstete Sabine Oswald für die Kinder einen aufregenden Besuch in der Landeshauptstadt.

Mit dem Zug gelangte man mit den elf Kindergemeinderäten nach Graz. Herzlich wurde man im Landhaus willkommen geheißen und in das Büro von Landesrat Werner Amon geführt. Die Kinder durf-



Bildungslandesrat Werner Amon im Gespräch mit den Mitgliedern des Kindergemeinderates St. Martin, der ihn im Landhaus besuchte.

ten in seinen Arbeitsräumlichkeiten Platz nehmen und ihm persönlich Fragen stellen. Anschließend bekam man vom Landesrat eine spannende

Führung durch den Sitzungssaal des Landtages. Im Anschluss wurden die Kinder noch mit einer Jause samt Eis verwöhnt. •

Es war ein wahrer Feiertag am vergangenen Donnerstag in Gamlitz, konnte man sich doch über zwei zukunftsorientierte Weichenstellungen freuen. Zum Baustart des Glasfasernetzes wurden auch neue Partner für das erfolgreiche Fußballteam präsentiert.

Bürgermeister Fritz Partl begrüßte vor dem Marktgemeindeforum und unterstrich die Zufriedenheit, mit Speed Connect einen Anbieter gefunden zu haben, der nicht nur im



Glasfaser-Baustart erfolgt: Speed Connect und PHP Management „rocken“ Gamlitz

Zentrum hochwertige Glasfasernetze herstellt, sondern auch in allen weiteren Ortsteilen. „Wir sind sehr froh, dass diese Profis uns auch bei Anlaufschwierigkeiten perfekt unterstützt haben und können jetzt gemeinsam in die Umsetzung starten, die ersten Anschlüsse sind ja bereits umgesetzt!“

Der Kommunalchef ging dann auf einen weiteren erfreulichen Aspekt ein, nämlich die Neupositionierung des SV Gamlitz, wo er selbst in den Gründungsjahren um 1990 auf dem Feld stand. Er erläuterte die tollen Erfolge, welche jüngst in einer sehr guten Landesliga-Saison gipfelten. Verabsäumte auch nicht auf die Bedeutung für die Jugend zu verweisen, werden doch rund 120 Nachwuchskicker in Gamlitz betreut und ausgebildet.

Fußballer als Gamlitzer Aushängeschild

Jüngst wurde ein gewaltiger „Deal“ eingefädelt, welcher den Sportverein zu noch größeren Erfolgen führen soll, wurden doch Speed Connect, – Projektleiter Peter Novak wird künftig als Präsident fungieren –, und PHP Management als neue Sponsoren gewonnen.

„Wir wollen möglichst rasch den Sprung in die Regionalliga schaffen und Gamlitz damit noch bekannter machen und auch der Sprung in die 1. Division erscheint uns möglich. Es ist ein langfristiges Engagement, welches für 5 + weitere 5 Jahre abgeschlossen wurde“, erläuterte der Vertreter des nunmehrigen Hauptsponsors.

Mehr als 70 Gemeinden werden ans Netz gebracht

Bereits zuvor hatte Novak den Gästen der Feierstunde die junge Historie von Speed Connect in der Steiermark skizziert: „Als wir im letzten Oktober gestartet sind, war Gamlitz eine der beiden ersten Partnergemeinden. Bgm. Partl schenkte uns das Vertrauen. Inzwischen können wir nicht ohne Stolz in bereits 72 Gemeinden die Umsetzung des Glasfasernetzes in Angriff nehmen. Mit der Firma PHP Management haben wir dafür einen Baupartner gefunden, der auf modernstes Gerät setzt und über international erfahrene Mitarbeiter auf diesem Gebiet verfügt.

Damit wird auch die rasche Umsetzung gewährleistet!“

Glasfaser ohne Risiko für die Gemeinden

Speed Connect Austria errichtet und betreibt in Österreich Glasfasernetze in ländlichen Regionen abseits städtischer Ballungsräume.

Mit Investitionen im hohen dreistelligen Millionenbereich werden Gemeinden und Kleinstädte zügig und großflächig mit qualitativ hochwertiger Kommunikationsinfrastruktur versorgt. Novak: „Unser Geschäftsmodell: flächen-deckend, freie Anbieterwahl, keine Mindestquoten und für die Gemeinden kostenlos!“

„Sportliche Erfolge so groß wie Baumaschinen!“

Österreich-Chef Joachim Otte dankte den Gemeindevertretern für die gute Aufnahme in Gamlitz und der Region und verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, dass mit dem Sponsoring des SV eine tolle Fußballsaison mit erstklassigem Fußball im Gamlitzer Weinlandstadion bevorsteht.

Für den weiteren neuen Geldgeber PHP Management spannte schlussendlich Geschäftsführerin Petra Hofbauer den Gedanken von der Größe der gewaltigen Baumaschinen, welche als Symbol für die zukünftigen Erfolge der Fußballer stehen sollte! •



Großer Deal für die wichtigste Nebensache der Welt, wie Fußball häufig bezeichnet wird. Im Vordergrund SV-Obmann Martin Pilch und Kassier Björn Speer, die sich über die finanzielle Unterstützung der neuen Sponsorenvertreter freuen können. Petra Hofbauer (PHP Management), CEO Joachim Otte und der künftige Präsident Peter Novak. (v.l.)

Ihr Geld!

Alles können,
ein Konto.

**Jetzt bis 31.10.2023
spark7 Jugendkonto
eröffnen, Walker Ruck-
sack¹ und weitere Vor-
teile sichern! Infos auf
spark7.com/stmk**

Du gehst in die Schule oder absolvierst eine Lehre und möchtest ein Bankkonto haben, das alles kann? Du willst on- und offline bargeldlos bezahlen, Bargeld beheben, vergünstigte Tickets für tolle Events und Vorteile in ganz Österreich und in deiner Nähe? Dann ist das spark7 Jugendkonto das Richtige für dich.

Das modernste Konto
Österreichs

Das spark7 Jugendkonto ist von 10 bis 19 Jahren kostenlos. Mit deiner spark7 Debitkarte kannst du weltweit überall, wo du das Mastercard-Logo siehst, Bargeld beheben und bargeldlos zahlen – auch online. Und mit der George App, dem modernsten Internet-Banking Österreichs auf deinem Phone, hast du immer den Überblick über dein Geld!

¹Aktion gültig bis 31.10.2023 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Walker Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Barablöse nicht möglich.



Ann-Marie Ganser

Kundenbetreuerin,
Filiale Stainz
05 0100 – 34 263
ann-marie.ganser@
steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



Mit dem 6. Ehrenabend in Steyeregg sagte die Marktgemeinde Wies ihren bemühtesten und erfolgreichsten Gemeindegürgern ein Dankeschön. Kurt Knappitsch und Ing. Josef Müller erhielten in diesem Rahmen die Ehrennadel in Gold.

Die Marktgemeinde Wies lud Mitte Juli zum 6. Ehrenabend nach Steyeregg ein. Die beiden Harmonikspieler Daniel Tschuchnik und Manuel Schuster eröffneten und umrahmten die Veranstaltung musikalisch.

Gemeindekassier und Obfrau des Fachausschusses Vereine und Öffentlichkeit Marlies Schuster und Bgm. Mag. Josef Walzl bedankten sich im Rahmen der Begrüßungen für die vielen ehrenamtlichen, unbezahlbaren Stunden der

anwesenden Ehrengäste im Vereins- und Gemeindeleben.

Nach dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“, wurden Persönlichkeiten geehrt, die eine Schule bzw. Prüfung im vergangenen bzw. diesem Jahr erfolgreich absolvierten sowie Personen, die eine besondere Auszeichnung in Beruf und Sport erhalten haben.

Auch Personen, die bereits 10, 20 oder 30 Jahre die Tätigkeit als Obmann/Obfrau in einem Verein ausüben, wurden beschenkt.

Vereine und Institutionen hatten im

Zuge dieser Veranstaltung wieder die Möglichkeit, besonders engagierte Vereinsmitglieder und Kommandanten zu nominieren, damit diese mit einer Ehrung und einem Präsent der Marktgemeinde Wies bedacht werden konnten. Dies waren: Peter Ebenberger von der FF Steyeregg, Erich Kinzer von der Marktmusikkapelle Wies, August Müller von der FF Wies sowie Reinhard Riedmüller von der Knappschaft Pöfing-Bergla.

Die Marktgemeinde Wies ehrte Kurt Knappitsch vom Kickboxclub Wies und Ing. Josef Müller von den Wieser Weinbauern und Obmann des Vereins Impuls, welche beide die Ehrennadel in Gold erhielten. •

Zigarettenstummel gehören in den (T)Aschenbecher – nicht in die Natur

(T)Aschenbecher sollten wie Zigaretten zu jedem Raucher gehören. Denn weggeworfene Stummel tun der Umwelt nicht gut. Um noch mehr (T)Aschenbecher kostenfrei unter die Leute zu bringen, liegen diese nicht nur in den Gemeindeämtern der Region, sondern auch in den Freibädern des Bezirkes Deutschlandsberg zur freien Entnahme bereit.

Gerade in Frei- und Schwimmbädern, aber auch überall im Freien, fallen einem achtlos weggeworfene Zigarettenstummel ins Auge. Für viele eine Kleinigkeit, doch jährlich summieren sich diese auf 4,5 Billionen weggeworfene Zigarettenstummel. Weltweit ist die Belastung der Umwelt durch Zigarettenstummel, die unkontrolliert in die Natur weggeworfen werden, sehr hoch. In einer Zigarettenkippe sind nämlich etwa 4.000 schädliche Stoffe zu finden. Mit seinen vielfältigen Toxinen



(T)Aschenbecher-Übergabe im Freibad Schwanberg: Abfallberaterin Katharina Wicher, Bgm. Karlheinz Schuster, Abfallberater Erich Prattes, Bgm. und AWV-DL-Obmann Franz Silly, Bademeister Max Kiegl und Abfallberaterin Beatrice Safran-Schöller. Foto: AWV DL

kann somit ein einziger Stummel 40 bis 60 Liter reines, sauberes Grundwasser belasten und verunreinigen.

Gerade deshalb sollten Raucher bewusst Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, unsere schöne Umwelt zu schützen und vor unnötiger Belastung zu bewahren. Dabei will der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg unterstützen und stellt kostenlos (T)Aschenbecher zur Verfügung. In diesen können

Zigarettenstummel gesammelt und bei der nächsten Entsorgungsmöglichkeit im Restmüll entleert werden. Diese (T)Aschenbecher erhält man in jedem Gemeindeamt. Auch die Freibäder im Bezirk Deutschlandsberg wurden damit ausgestattet. „Dadurch wird die Umwelt sauber gehalten und die fachgerechte Entsorgung ist gewährleistet“, sind sich Bürgermeister Franz Silly und Bürgermeister Karlheinz Schuster einig. •



WIE DIE NATUR: MIT BLICK AUF MORGEN.

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.

*Roadshow mit
Beratungsmöglichkeit vor Ort*

JETZT BIS ZU
€ 13.500
FÖRDERUNGEN*1
SICHERN!

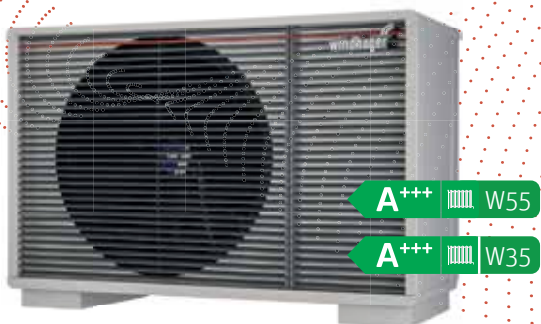
Datum: 07. August 2023
Uhrzeit: 12.30–15 Uhr
Ort: Jauk Haustechnik

Mit Vorstellung der Windhager Wärmepumpe AeroWIN Evolution und dem Pelletkessel BioWIN Ultegra. Für vor Ort entstehende Aufträge gibt es die Möglichkeit mit der aktuellen Pellets-Preisgarantie*2 zusätzlich zu sparen!

AeroWIN Evolution

Heizen mit Luft-/Wasserwärmepumpe
1,9 bis 17 kW

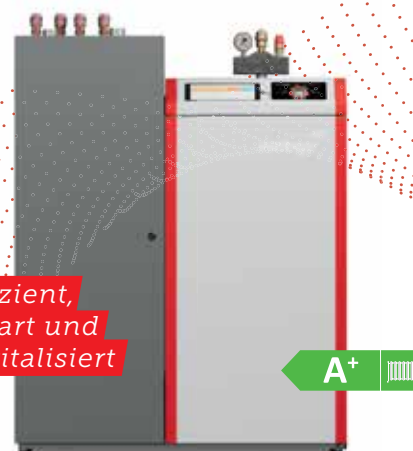
*Effizient
heizen & kühlen*



BioWIN Ultegra

4 bis 18 kW

*Megaeffizient,
supersmart und
hoch digitalisiert*



*1 Für nähere Details zu den Förderungen berät Sie gerne Firma Jauk Haustechnik GmbH.

*2 Nähere Informationen zur Aktion: www.windhager.com/de-at/aktuelles/windhager-pellet-preisgarantie/



Jauk Haustechnik GmbH
Sulb 90, 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 03465/2157
www.jauk-haustechnik.at/



HEIZUNG | SANITÄR | BÄDERSTUDIO | FLIESEN



wies.online – Startschuss für den Ausbau des Glasfasernetzes in Unterfresen

Der Zukunft verpflichtet, setzt die Marktgemeinde Wies alle Hebel in Bewegung, um baldmöglichst das gesamte Gemeindegebiet an das Glasfasernetz angeschlossen zu wissen. Eine kleine feine Spatenstichfeier markierte jüngst den Baustart in Unterfresen.

Die Marktgemeinde Wies setzt den Ausbau des Glasfasernetzes kontinuierlich wie geplant fort.

Bei der Spatenstichfeier Mitte Juli hatten die Bewohner aus dem Gemeindegebiet Unterfresen (Abschnitt Kraß Richtung Meßnitzgraben) die Möglichkeit, sich über das Bauvorhaben zu informieren und offene Fragen mit den beteiligten Firmen zu klären.

Wiel wird in Kooperation mit der Energie Steiermark durchgeführt und ist im Sinne bester Synergienutzung an die Verlegung der neuen 110 KV-Leitung gebunden.

Einen herzlichen Dank sagt man vonseiten der Gemeinde an die Familie Gangl, die ihr Grundstück zur Abhaltung der geselligen Spatenstichfeier zur Verfügung stellte. •



Bgm. Josef Waltl, Eduard Legat von Klöcher Bau und BM Manuel Kapper (v.li.) erklärten den Anwesenden die konkreten Bau- und Zeitpläne.

300.000 Euro Investment

Je nach Witterungsbedingungen wird mit einer Bauzeit bis Mitte September gerechnet und danach mit den Einblasarbeiten im Oktober und November gestartet. 300.000 Euro werden hier investiert.

Synergien werden erneut sinnvoll genutzt

Der Glasfaserausbau vom Meßnitzgraben bis zum Ortszentrum Wiel-fresen und nach St. Katharina in der



500. Anschluss wurde gefeiert

Bei der Familie Aldrian/Kiefer in Wolfgruben konnte gemeinsam mit den beteiligten Firmen der 500. Glasfaseranschluss in der Marktgemeinde Wies gefeiert werden. Und im High-Speed-Tempo geht

es nun weiter. Die Anschlüsse in Steyeregg werden in Kürze aktiviert. Mitte Juli beginnen die Grabungsarbeiten am Anger.

Für Fragen rund um den Glasfaserausbau sowie Anschlussmöglich-

lichkeiten wenden sich interessierte Gemeindebürger direkt an die zuständigen Mitarbeiter in der Marktgemeinde Wies:

Sandra Schimpel 0503465-113 oder Nina Krammel 0503465-114. •



Saubermacher ist wichtiger Impulsgeber für nachhaltige Zukunft im Kampf gegen Klimawandel

Unter dem Motto „Grenzenlos“ vernetzte der Umwelt-pionier Saubermacher Verantwortliche aus Gemeinden und Städten in Bezug auf Klimawandel und Kreislaufziele.

In der Saubermacher-Zentrale in Feldkirchen bei Graz wurden intens-iv Ursachen und Lösungen für den Klimawandel diskutiert. Gleichzeitig betonten die Veranstalter die Dringlichkeit, den Klimawandel gemeinsam zu bekämpfen und für eine nachhaltige Zukunft für alle zu sorgen.

Klimaforscher am Wort

In den informativen Vorträgen der renommierten Klimaforscherin Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb und des Geschäftsführers der REMONDIS Gruppe, Herwart Wilms, wurden wesentliche Erkenntnisse präsentiert. Kromp-Kolb erläuterte die zunehmende Wahrscheinlichkeit klimatischer Kipppunkte. Die entscheidende Frage sei nun, ob die Menschheit die Erderwärmung bei 1,5° C stabilisieren oder die stetige Erwärmung in Kauf nehmen möchte. Für Ersteres müssten

jetzt rasch wirksame Maßnahmen ergriffen und klimafreundliches Handeln einfacher und kostengün- stiger gestaltet werden.

Wilms wies auf die begrenzte Men- ge an abbaubaren Rohstoffen hin und zeigte auf, dass der weltwei- te Ressourcenverbrauch weiterhin steigt, was zu Wasserknappheit und einem dramatischen Verlust der Bio- diversität führt. Echte Kreislaufwirt- schaft, ein verbessertes Produktde- sign im Sinne des Recyclings sowie öffentlich-private Partnerschaften können aus Wilms' Sicht Abhilfe schaffen.

Workshop & Diskussion

In einem Workshop-Format wurden konkrete Fragen behandelt und in einer Podiumsdiskussion zwischen Kromp-Kolb, Wilms und Andre- as Opelt, COO von Saubermacher, vertieft. Dabei wurde erörtert, auf welche Ursachen des Klimawandels



COO Saubermacher AG Andreas Opelt, Univ.-Prof. und Klimafor- scherin Helga Kromp-Kolb, GF REMONDIS-Gruppe Herwart Wilms, Saubermacher-Gründer Hans Roth, Foto: Saubermacher/Scheriau

Gemeinden Einfluss haben.

„Der Klimawandel kennt keine Grenzen und unterscheidet nicht zwischen Betroffenen. Umso wich- tiger ist es für uns, als nachhal- tigster Entsorger weltweit, Brücken zu bauen und gemeinsam Lösungen zu finden. Denn die Zusammenar- beit zwischen Politik, Wissenschaft und Unternehmen ist von entschei- dender Bedeutung“, so Hans Roth, Saubermacher-Gründer.

Schlüsselrolle von Gemeinden & Städten

Die Diskussionen während der Ver- anstaltung zeigten, dass Gemeinden und Städte eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawan- dels spielen können, indem sie ihre Einflussmöglichkeiten nutzen und gezielte Maßnahmen ergreifen. An einem Folge-Event wird bereits ge- arbeitet. •



Kfz-Meister Stefan Kremser berät Sie persönlich!

Der Spezialist für Hagelschaden-Reparatur in Ihrer Nähe!

Dellentechnik Kremser: „Kfz-Hagelschäden jetzt beheben!“

- Perfekte Karosserie- & Lackierarbeiten
- Achsvermessung
- Hagelschadenreparatur und solche von Dellen & Kratzern
- Reparatur & Tausch von Windschutzscheiben
- Problemlose Versicherungsabwicklung von jedem Schaden – Ersatzauto inklusive!

DELLENTECHNIK
STEFAN KREMSE

www.dellentechnik-kremser.at

Schönaich 66
8521 Wettmannstätten
0664/39 93 125



Schwere Unwetter stellten die Feuerwehren vor besondere Herausforderungen. Bestes Gerät in Kombination mit Hilfsbereitschaft erwies sich erneut als unverzichtbar. Vor diesem Hintergrund gewinnt die feierliche Präsentation von sechs neuen Einsatzfahrzeugen in der Marktgemeinde Eibiswald massiv an Bedeutung.

Sechs neue Fahrzeuge für sechs Wehren: Eibiswald investiert in Bürger-Sicherheit

Die Weihe von sechs Einsatzfahrzeugen für ebenso viele Feuerwehren bildete in Lateindorf den festlichen Rahmen, um auch den freiwilligen Einsatzkräften herzlich zu danken.

In der 85-jährigen Historie der FF Lateindorf bildete die Fahrzeugübergabe ein Glanzlicht. Wurde doch erst zum zweiten Mal ein wasserführendes Kraftfahrzeug in den Dienst gestellt. Kommandant HBI Stefan Vezonik ließ die Besucher an der Projektplanung, die rund drei Jahre in Anspruch nahm, teilhaben. Nach Zusage entsprechender Fördermittel wurde ein Ausschuss gegründet, der andere Wehren besuchte, um das bestmögliche Kfz samt moderner Ausrüstung auszuwählen. „Aber mit dem Ankauf und der Lieferung ist es ja nicht getan, auch die Schulung der Einsatzkräfte nahm Zeit in Anspruch!“, verdeutlichte Vezonik, dem in weiterer Folge auch Dank für seine umsichtige Leitung ausgesprochen wurde.

Der HLF 1, ein Mercedes Benz mit 300 PS, bringt 14 Tonnen auf die Waage und verfügt über einen 2000 Liter-Wassertank. Das Automatikgetriebe, die Frontseilwinde (5,4 t), eine Straßenwaschanlage und die Rückfahrkamera sind nur ein kleiner Teil der Zusatzausstattungen. Zum Anschaffungspreis von 360.000 € steuerte die FF Lateindorf stattliche 80.000 € bei. 90.000 € kamen vom Land, den verbleibenden Löwenanteil von 190.000 € übernahm die Marktgemeinde Eibiswald.

Feiertag der Einsatzbereitschaft

Genutzt wurde dieser Eibiswalder Tag der Feuerwehren auch, um die zuletzt angeschafften Einsatzfahrzeuge der fünf weiteren Wehren zu präsentieren und zu segnen:

- Der HLF der FF Soboth wurde 2020 in Dienst gestellt, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug zum Preis von 352.180,92 €.
- Das Mehrzweckfahrzeug der FF St. Oswald (2019/2020) wurde für knapp 60.000 € angeschafft. Das Kfz dient speziell der Einsatzleitung, auch hinsichtlich der Unfallhäufigkeit auf der B 69.
- Die FF Eibiswald benötigte 2017 einen LKW, der für 30.000 € gebraucht angekauft wurde.
- Ein Mannschaftstransportfahrzeug bringt die Einsatzkräfte der FF Hörnsdorf – die am 27. August den 100. Geburtstag feiert –, seit 2018 (Anschaffungspreis 42.000 €) rasch und sicher ans Ziel.
- Der HLF für die FF Pitschgau-Haselbach wurde ebenfalls 2018 in Betrieb genommen. Kostenpunkt 350.000 €. Er ersetzt ein 35 Jahre altes Fahrzeug und ist auch für den Ölbindemittelinsatz ausgerüstet.

Das Gesamtinvestment für die Fahrzeuge beträgt damit knapp 1,4 Millionen.

Zusätzlich wurde das Rüsthaus Eibiswald für 1,49 Millionen runder-



Feierliche Schlüsselübergabe an die FF Lateindorf: ABI Karl Koch, Bgm. Andreas Thürschweller, LH-Stv. Anton Lang, HBI Stefan Vezonik und OBR Josef Gaich.

neuert und im nächsten Jahr ist die Anschaffung eines weiteren neuen Fahrzeuges in Planung. Für den laufenden Betrieb erhalten die Feuerwehren seitens der Gemeinde 170.000 bis 190.000 € jährlich.

Bürger finden Gehör

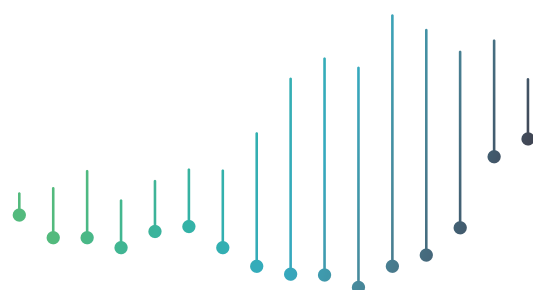
Bürgermeister Andreas Thürschweller verdeutlichte, dass der Gemeinderat ein klares Bekenntnis dazu abgegeben habe, alle sechs Feuerwehren mit modernem Gerät auszustatten. „Wir setzen damit einen oft genannten Wunsch aus den Bürgerbeteiligungssitzungen um. Das Ohr bei der Bevölkerung zu haben, hat für uns Priorität. Jeder einzelne in die Wehren investierte Euro ist bestens investiertes Geld in unser aller Sicherheit“, erinnerte Thürschweller an die Sturmschäden Ende 2017 und die gewaltigen Schneemengen

im letzten Winter in der Soboth, die die Feuerwehren mit beispielhafter Zusammenarbeit bestens bewältigen konnten.

LH-Stv. Anton Lang: „Die Feuerwehren sind mit ihrer breiten Palette an Leistungen für die Gesellschaft nicht wegzudenken. Ich wünsche den Feuerwehrkameraden ein allzeit gesundes nach Hausekommen von den vielfältigen Einsätzen, die modernste Ausrüstung bedingen.“ Abschließend wurde mit der Erwähnung des Landesleistungswettbewerbs in Voitsberg, der zeitgleich zur Weihe stattfand, ein Blick in die Zukunft des steirischen Feuerwehrwesens geworfen. „3.500 begeisterte Nachwuchsfeuerwehrleute sind gerade in Voitsberg vor Ort. Für die nächsten 50 Jahre braucht uns nicht bange sein, wenn so viele junge Menschen für den Dienst am Nächsten bereitstehen!“, schloss Lang. •

**€ 289,-
ANSCHLUSS-
PREIS***

*Gültig im Speed Connect Austria
Ausbaubereich. Weitere Informationen
und die Bedingungen finden Sie
unter www.speed-connect.at



SpeedConnect
Austria

Glasfaser in der Steiermark

anfrage@speed-connect.at
+43 800 700 748



Glasfaser



Ultraschnell



Nachhaltig



Flächendeckend

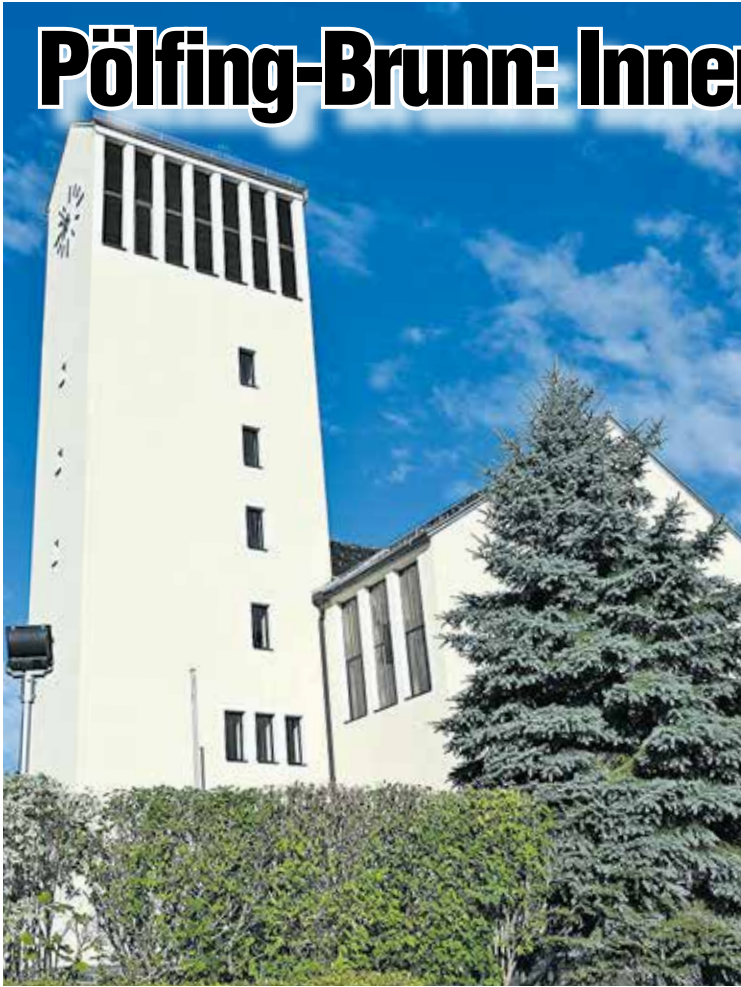


Flexibel



Für Ihre Region

Pöfing-Brunn: Innenrenovierung lässt Pfarr



Gelungen – dieses kleine Wort beschreibt das Ergebnis der Innenrenovierung der Pfarrkirche Pöfing-Brunn fraglos am besten. Die feierliche Wiedereröffnung feiert man im Zuge des Pfarrfestes am Sonntag, 6. August, 9 Uhr.

Wow, – das ist es, was einem beim Betreten des sakralen Raumes über die Lippen kommt. Denn innerhalb nur weniger Wochen – am 25. Juni wurde vor der vorübergehenden Schließung die letzte heilige Messe gefeiert – wurde dieses Gottes Haus von innen heraus zum Strahlen gebracht.

„Die Sanierung war dringend notwendig. Vor allem die Elektrik war empfindlich in die Jahre gekommen. Geht man so ein Projekt an, muss aber natürlich größer gedacht werden. So wurde die Farbgebung befundet. Einheitlich kehrte man im gesamten Kirchenraum zum Origi-

nalfarbtönen zurück. Wesentliches tat sich auch bei der Beleuchtung, die Böden wiederum wurden versiegelt und im Pastoral-, Lager- und Chorraum neu verlegt. Ein kleiner feiner Küchenbereich wurde in den oberen Räumlichkeiten eingerichtet und um mehr Komfort beim Verweilen in der Kirche zu bieten, wurden sämtliche Sitzbankauflagen gegen neue aus dem Hause Raumdekor Krainer getauscht“, geht Mag. Markus Lehr neben der Reinigung von Bildern und Statuen, der zusätzlichen Installation von Ablagen und der Erhöhung des Ewigen Lichtes auf die größeren Sanierungsmaß-



Pfarrer Mag. Markus Lehr weiß um die Wirkung von Licht. Mit Elektrotechnik Smesch, – das Unternehmen sorgte für die Installation und Montage –, gelangen Lichtkonzepte, die individuell anpassbar für Messen, Taufen, Abendgebete etc. sind. Die Beleuchtungskörper selbst stammen von Molto Luce.



Neben der Wand wurde auch die Decke von Malermeister Krottmaier mit einem neuen Anstrich versehen. Neben Beleuchtungskörpern unter den Bögen ergänzen die auf LED-Technik umgerüsteten formschönen Messing-Leuchten. Für das kommende Jahr wird eine Sanierung der Orgel von Pfarrer Mag. Markus Lehr ins Auge gefasst.

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? Eben!



03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

schaunigg
Restaurierungs GmbH & Co KG

Kringstraße 180
8250 Vorau
t | 03337 2350

e | office@schaunigg.at

www.schaunigg.at

wertvoll  wohnen

Alfred Krainer

Tapezierer - Raumausstatter

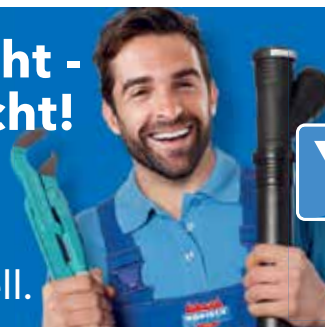
Hauptstraße 167
8544 Pöfing-Brunn

raumdekor.krainer@aon.at

Geschäft: 034 65 / 25 37
Werkstätte: 0664 / 73 85 99 11
Mobil: 0664 / 76 23 542

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



WONISCH
INSTALLATIONEN

seit 1961

www.wonisch.co.at

rkirche Maria Königin strahlen

nahmen ein.

Geschaffen wurde mit einer Investitionssumme von 97.000 € ein Raum, der strahlt und zum Verweilen lädt. Wertvoll unterstützt wurden die Sanierungsmaßnahmen von der Marktgemeinde Pölfing-Brunn, wodurch sich folgende Aufteilung ergab: „Aus Mitteln des Kirchenbeitrags durch die Bauabteilung der Diözese werden 30.000 € übernommen. Weitere 36.000 € kommen in Form von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes über die Marktgemeinde Pölfing-Brunn und der Anteil der Pfarrgemeinde – weitere rund 30.000 € – kann über Spenden gestemmt werden“, sagt Pfarrer Lehr allen Stellen und Spendern ein Dankeschön.

Eine echte Besonderheit in diesem Zusammenhang stellte die Benefizaktion „Kirchenwein“ – der örtlichen Weingütern Jauk und Strohmaier – am Pfingstmontag da. Dafür sagen Pfarrer und Pfarrgemeinderat nochmals herzlich danke.

Ein Juwel aus Glas

Herzstück der Kirche, das durch die dezente Farbgebung und der zu-

sätzlichen Installation von Beleuchtungskörpern an den Säulen besonders schön zur Geltung kommt, ist das Fenster, das die Krönung Mariens zeigt. „Es ist ein wahres Juwel des großartigen Malers und Glaskünstlers Albert Birkle (1900 – 1986 in Salzburg), der unter anderem auch in der Washington-Kathedrale an Bleiglasfenstern arbeitete“, unterstreichen Bgm. Schlag und Pfarrer Lehr mit Stolz.

Vergelt's Gott

Beide laden am kommenden Sonntag, 6. August, um 9 Uhr zur Wiedereröffnung der Kirche im Rahmen des Pfarrfestes ein. „Wir liegen dank der großartigen Zusammenarbeit mit den zum aller größten Teil örtlichen Unternehmen absolut im Zeitplan. Alle Professionisten brachten sich mit Können, Ideenreichtum und Einsatz in das Projekt ein. Es war eine Freude sehen zu können, mit welchem Engagement beispielsweise ein junger Betrieb wie Maler Krottmaier hier mit Können glänzte“, sagt Pfarrer Lehr allen Bau-Partnern ein herzliches Vergelt's Gott. •



Durch die helle Farbgebung und durch zusätzliche Beleuchtungskörper werden die Apsisfenster des bekannten Künstlers Albert Birkle, die die Krönung Mariens zeigen, verstärkt zum Blickfang gemacht.

Pfarrer Mag. Markus Lehr und Bgm. Hannes Schlag laden am Sonntag, 6. August, 9 Uhr, zur Kirchensegnung mit anschließendem Pfarrfest nach Pölfing-Brunn ein.



Reiterer KG
TISCHLEREI

**Reiterer KG MÖBELPLANUNG
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI**

Hauptstraße 83, 8544 Pölfing-Brunn
Tel.: 03465/20032
Fax: 03465/20032-18
E-Mail: tischlerei@reiterer-kg.at



Der Pastoralraum wurde um eine zweckmäßige Küche von der Tischlerei Reiterer ergänzt.

smesch
Elektrotechnik GmbH



Moos 81
8542 St. Peter i. S.



03462 / 29 21
office@smesch.at

www.smesch.at

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

**Wir sind
Ihre
Spezialisten**

Jetzt auch in Leibnitz!

- Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Fassadengestaltung
- Anstrich an Türen und Fenstern im Innen- und Außenbereich
- Spachteln aller Art
- Dekorationsmaler und Spachteltechnik
- Farbhandel
- Sauberkeitsgarantie



MALERBETRIEB

KROTTMAIER



8430 Leibnitz
Wasserwerkstraße 77
8544 Pölfing-Brunn
Gewerbepark 7
Tel. 0664/45 82 166

office@malerei-krottmaier.at • www.malerei-krottmaier.at

**Ihr Spezialist für Malen - Lackieren - Holzstreichen
Fassade - Spachteln aller Art - Farbenhandel**

aktiv Zeitung

10 JAHRE

Ihr heimischer Werbepartner!

In Kooperation mit der
Marktgemeinde Eibiswald und der
Weinlandbäckerei feiern wir am

**Sa, 9.9.,
ab 9.59 Uhr,
am Hauptplatz in Eibiswald, unser**

40 JAHR JUBILÄUM!

Kulinarisch verwöhnt werden Sie von:



Rahmenprogramm:

- 10 bis 12 Uhr: Gratis Bier & Gebäck (Weinlandbäckerei)
- ab ca. 10 Uhr: Marktmusikkapelle Eibiswald
- ab ca. 11 Uhr: Männergesangsverein Eibiswald
- ab ca. 11.30 Uhr: Freiheit & Radpass Trio
- 13 bis 15 Uhr: Radio Steiermark Wurlitzer
- ab ca. 15 Uhr: Jasmin.Louis
- ab ca. 17.30 Uhr: After-Show-Party mit DJ-Sound
- Hüpfburg (RB Süd-Weststeiermark)

Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark



STYRIA

PRINT
GROUP



Großinvestition in das Stromnetz der West- & Südsteiermark lässt Sonnenkraft fließen

Der Boom bei Sonnenenergie führt bei der Energie Steiermark zu einer massiven Aufrüstung von Trafos und Leitungen. 450 Millionen Euro lässt man bis 2030 dafür allein in die West- & Südsteiermark fließen.

„Noch nie wurden so viele Photovoltaik-Anlagen errichtet wie in den letzten Monaten. Der Krieg in der Ukraine und ein gestiegenes Nachhaltigkeitsbewusstsein haben zu einem explosionsartigen Anstieg der Nachfrage bei Sonnenstrom geführt“, bringt es Vorstandsleiter Martin Graf von der Energie Steiermark auf den Punkt.

Allein im letzten Jahr wurden landesweit rund 7000 (!) neue PV-Anlagen von den Energienetzen Steiermark in Betrieb genommen. In Summe sind bereits rund 40.000 Anlagen mit 550 Megawatt in Betrieb – die Steiermark ist damit mit Niederösterreich und Oberösterreich an der Spitze der Sonnenstrom-Bundesländer und steuert bundesweit mehr als 20 Prozent des Photovoltaik-Volumens bei.

„Unser Ziel ist es, die aktuellen

Kollektorflächen bis 2030 zu vervierfachen, um die Klimaziele zu erreichen“, so Graf. In Summe sind dafür in den kommenden Jahren über 1,5 Milliarden Euro budgetiert.

West- & Südsteiermark im Fokus

Bis 2030 sollen allein in der West- und Südsteiermark über 200 Megawatt zusätzliche Einspeisung von Sonnenstrom möglich sein. Rechnerisch können mit dieser Verstärkung über 50.000 neue private PV-Anlagen grünen Strom ins Netz einspeisen. Dazu kommt: In dieser Region sind auch die wesentlichen Schwerpunkte für den Bereich der Windkraft geplant: So z. B. mit Projekten auf der Freiländeralpe oder der Soboth.

„Die Herausforderungen sind enorm. Das betrifft die Ertüchtigung



Michael Ranegger (Energienetze Stmk.) und Vorstandsleiter Martin Graf (Energie Stmk.) haben die West- und Südsteiermark im Fokus.

der Leitungstrassen als auch die Maßnahmen zur Verstärkung bereits bestehender Anlagen und Leitungen, um einerseits dem PV-Ansturm gerecht zu werden als auch die Versorgungssicherheit zu gewährleisten“, stellt Graf klar.

Bereits im ersten Quartal 2023 wurden von den Energienetzen Steiermark in der West- und Südweststeiermark mehr als 20 Projekte umgesetzt, die einer Aufrüstung des Netzes dienen. Über 100 werden noch im heurigen Jahr folgen. Bis 2027 sollen es bis zu 750 (!) nur in

diesem Gebiet sein.

Schöner Nebeneffekt: Die Projekte fördern die regionale Wertschöpfung. „Durch die Umsetzung der Projekte bleiben rund 65 % der Ausgaben in der Region“, verweist Graf.

Für eine rasche Beurteilung von geplanten PV-Anlagen reicht eine Abfrage über das Einspeiserportal <https://ole.e-netze.at/esp/>. Als Faustregel gilt: Zumindest jene Leistung, die ein Haushalt aus dem Netz bezieht, kann in jedem Fall eingespeist werden. • Foto: Energienetze Stmk.

GO 26 Großprojekte

GO 330 Mio. € Gesamtkosten

Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

► In Umsetzung:

Feldbach, Wildon, Trofaiach, Gratkorn Becken, Kleinregion Hartberg, Fürstenfeld, Bruck/Mur, Radregion Weiz, Kleinregion Gleisdorf, Leoben, Zentralraum Leibnitz, Radoffensive Graz 2030, Bad Radkersburg, Fehring, Murau-Murtal, GU-Süd

► Vor Umsetzung:

GU6, Kernraum Voitsberg, Region Deutschlandsberg, Mürzzuschlag, Region Steirisches Salzkammergut, Frohnleiten, Region Mureck-Deutschgoritz, Teilregionale Zentren Südweststeiermark Teil 1

► In Planung und Vorbereitung:

Region Kapfenberg, Liezen, Teilregionale Zentren Südweststeiermark Teil 2 und 3



facebook.com/SteiermarkRadmobil
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

HOLZBAU KOCH
MEISTERBETRIEB

Peter Koch
Eco Park Wernersdorf
Wernersdorf 111/Halle A3
8551 Wies
Tel.: 03466 / 422 49 | Fax DW-49
email: office@holzbau-koch.at
www.holzbau-koch.at

**elektro
PREDOTA** GmbH

8541 Schwanberg • Hauptplatz 30
Tel. 03467/82 37-12 • Fax 03467/82 37-13
E-Mail: info@elektro-predota.at

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at

Diese Unternehmen waren maßgeblich am Bau des Campingplatzes beteiligt.

Pirker Ges.m.b.H.

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg
Tel.: 03467/71 16 | Fax: 03467/71 16-4
office@pirker-transporte.at
www.pirker-transporte.at

Transporte - Erdbau - Abbrucharbeiten - Schotter

**Holztransporte
Holzschlaggerung**
Gerald KOCH GmbH

- Holzhandel • Hackguterzeugung
- Erdbewegung • Kippertransporte
- Tankstelle & SB-Waschanlage • Cafe

0664/15 08 333 office@gerald-koch.at
8541 Schwanberg | Bahnhofstraße 57a

Bad Schwanberg komplett



Herzlich willkommen am Campingplatz der „MOORE“ kann. 24 Stellplätze und ein großzügiges Gebäude machen Lust, Freiheit zu spüren.

Der neue Campingplatz „MOORE than Camping“ bereichert das touristische Angebot der Marktgemeinde Bad Schwanberg. Wie sich die Besucher bei der Eröffnung am letzten Sonntag überzeugen konnten, spielt der Platz samt Camping-Haus für mobile Urlauber alle Stückerln.

Der neue Campingplatz in der Marktgemeinde Bad Schwanberg ist ein Urlaubsplatzerl, das für Aktivurlauber ebenso wie für Ruhesuchende wirklich viel zu bieten hat. Angrenzend an das Freibadgelände gelegen, nehmen sich die 24 Stellplätze mehr als großzügig aus. Ideal präsentiert sich der „MOORE than Camping“-Standort für das Entdecken der gesamten Region. Ob mit Auto, per Rad oder im Wanderschritt – von hier aus führen unzählige Wege zu Aussichtspunkten, Kraftplätzen wie Wolfgangi, zu Mountainbikestrecken und Genussplätzerln. „Es ist die Vielfalt, die unsere Region bietet, die diesen Campingplatz für Gäste aus nah und fern attraktiv macht. Zudem ist das Marktzentrum mit sämtlichen Einkaufs- und Gastromöglichkeiten fußläufig erreichbar“, merkt Bgm. Karlheinz Schuster an.

LEADER-Projekt wurde zum Familien- und Genuss-Paradies

Als LEADER-Projekt entstanden, wird der Platz von Familien gerne genutzt. Steht doch auch dem Nachwuchs ein tolles Badespaß- und Spielangebot mit Minigolf- und Sportanlage zur Verfügung.

Herzstück der Anlage, die bei Bedarf auf bis zu 40 Stellplätze erweitert werden kann, ist das Sanitär- und Verwaltungshaus. Neben modernen sanitären Anlagen befinden sich dort auch Möglichkeiten, um Wäsche und Geschirr zu waschen.

Als Bauausschussobmann wurde die Investitionsseite im Rahmen der Eröffnungsfeier

von Johann Pirker genauer beleuchtet. „Es war ein Glück, dass die Marktgemeinde das Grundstück bereits vor Jahren ankaufen konnte. Die Gesamtinvestitionssumme, die hier getätigt wurde, beläuft sich auf 590.000 Euro. Aufgrund der LEADER-Förderung müssen allein 290.000 Euro gestemmt werden.“ Danke sagte Pirker den bauausführenden Firmen, die erfreulicherweise zum aller größten Teil aus der Region kommen.

Von der Kapper Planungs- & Baumanagement OG in Zusammenarbeit mit der IGW-Baumanagement GmbH geplant, stellte man in der Herangehensweise die Zweckmäßigkeit in Kombination mit einem schlichten, aber doch ansprechenden Außendesign in den Vordergrund. In weiterer Folge begleitet wurde das Projekt ebenfalls von Manuel Kapper – so zeichnet das Wieser Unternehmen auch für die Bauaufsicht Verantwortung.

Dank den Baupartnern

„Vonseiten der Gemeinde kann ich mich nur bei jedem einzelnen Baupartner bedanken. Trotz materieller Engpässe gaben wirklich alle ihr Bestes, dieses Haus so schnell als irgend möglich nutzbar zu machen“, so Schuster.

In der Region ansässige Betriebe wie PORR, Köppl & Posch, Holzbau Koch, Pirker Transporte, Elektro Predota und Holzschlaggerung Koch arbeiteten nahtlos und verlässlich Hand in Hand, um die Fertigstellungszeit zu optimieren. Für die Marktgemeinde Bad Schwanberg, deren Gemeinderat geschlossen hinter diesem



Bauausschuss-Obmann GR Johann Pirker führte durch das Camping-Gebäude, das großzügige Waschmöglichkeiten für Geschirr, Wäsche und natürlich für den Gast bietet.



ert mit Campingplatznächtingsangebot



Gemeindevertreter und Ehrengäste, – allen voran LR Werner Amon und Bgm. Karlheinz Schuster (4., und 5. v.li.) – erklären den neuen Campingplatz für eröffnet.

LEADER-Projekt steht, stellt der Campingplatz die perfekte Abrundung im touristischen Beherbergungsangebot dar.

Erfolgreich auf Tourismuskarte gesetzt

Mit der Ernennung zu Bad Schwanberg im Jahr 2020 – gefeiert wurde diese erst jetzt im Zuge des Festwochenendes – wurde in der Gemeinde ein Tourismus-Turbo gezündet. Ein wichtiger Gästebringer ist das Moorbad. Aber auch das gemütliche Zimmerangebot in Gasthöfen und bei Buschenschänken macht Bad Schwanberg mit rund 60.000 Nächtigungen pro Jahr zur stärksten Tourismusgemeinde im Bezirk Deutschlandsberg.

„Campen boomt. Mit der Schaffung dieses Platzes ist man hier erneut mit der Zeit gegangen“, sagt Herbert Germuth, Obmann des TV Südsteiermark, dass „MOORE than Camping“ eine gästereiche Zukunft voraus.

In dieselbe Kerbe schlug im Rahmen der Eröffnung auch LR Werner Amon, der darauf verweist, dass Bad Schwanberg im Industrie-Bezirk Deutschlandsberg gut damit tut, auf die Tourismuskarte zu setzen: „Tourismus ist im Bezirk ein kleiner, aber wesentlicher Faktor mit enormem Wachstumspotenzial.“

Ein großartiger Erfolg am Eröffnungswochenende war das 50. Bad Schwanberger Strandfest, das tausende Gäste anlockte. Bei traditionellem Feste, bei heimischer Kulinarik, hervorragenden Weinen und spürbarer Gastfreundschaft ist in Bad Schwanberg eben ab sofort „MOORE than Camping“ von Frühling bis in den Herbst Programm. •



Ein Hoch auf „MOORE than Camping“ – der Frühschoppen am Strandfest Gelände bildete den Schlusspunkt des Festwochenendes: 50 Jahre Strandfest Bad Schwanberg, Feier der Bad Schwanberg Ernennung und Campingplatz Eröffnung.



Pfarrer Mag. Anton Lierzer bedachte den Platz mit Gottes Segen.



prattes
INSTALLATIONEN

HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR

Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
03467/7655 • office@prattes-installationen.at
www.prattes-installationen.at

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Graz und Weststeiermark
Laßnitzer Ring 10, 8523 Frauental
fraudental@porr.at
porr.at

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**



03466/47000
www.aktiv-zeitung.at

Für wahre Begeisterungstürme sorgten die beiden Benefizkonzerte „Blasmusik meets Rock“ der Marktmusik Gleinstätten und auch AIMS (American Institute of Musical Studies) brachte das Schloss für den guten Zweck zum Klingen.

In Gleinstätten wurde Hilfsbereitschaft zum Klingen gebracht

Was unter die Haut ging, waren die Konzertabende, die es jüngst in Gleinstätten zu erleben gab.

Eine Klasse für sich war „Blasmusik meets Rock“. An zwei Abenden machte die Marktmusik Gleinstätten



mit einer Rockband vor dem Schloss Gleinstätten unter freiem Himmel gemeinsame Sache und zeigte, wie vielseitig Blasmusik sein kann. Mit im Programm waren überdies auch das Brass-Ensemble Kremserkellermusi sowie die Volksschule und Mittelschule Gleinstätten.

ten Respekt zollte. „Wir können uns nicht erinnern, jemals so eine große Spende entgegengenommen zu haben“, zeigten sich Birgit Jungwirth und Geschäftsführer Christian Scherer, – beide von der Krebshilfe Steiermark, – mehr als dankbar.

Der gesamte Reinerlös der „Blasmusik meets Rock“-Abende ging an die Steirische Kinderkrebshilfe für die kostenlose Betreuung von Krebspatienten und deren Angehörigen. Der dabei zustande gekommene Betrag von 21.345 € übertraf alle Erwartungen der Akteure. Übergeben wurde der Scheck im Beisein von LH Christopher Drexler, der diesem Engagement groß-

Einen großartigen Abend voller großartiger Stimmen und Melodien gab es erst vor wenigen Tagen im Innenbereich des Schlosses zu erleben. Organisiert von Susanne Ranegger, Obfrau des Vereins herzkrankte Kinder, brachten Musical-Studenten den Broadway nach Gleinstätten. Auch an diesem Abend war der Benefizgedanke all gegenwärtig. Denn herzkrankte Kinder und deren Familien brauchen jeden Euro. •



Marktmusik Gleinstätten-Obmann Werner Strohmeier (li.) bei der Spendenübergabe an Birgit Jungwirth und Christian Scherer (re.) im Beisein von LH Christopher Drexler (3. v. li.) und Musikkollegen.

Sulmtaler Spießbuam grillten sich zum Staatsmeistertitel

Sie kommen aus Gleinstätten und ihr gemeinsames Hobby ist heiß! Über Jahre am Grill – perfekt aufeinander eingespielt –, ließen sie bei der „2. Austrian Feuerplatten Competition“ nichts anbrennen und können sich ab sofort „Österreichische Grillstaatsmeister 2023“ nennen.

Von „Captain“ und Meisterfleischer Erich Brand vor elf Jahren gegründet, haben die Sulmtaler Spießbuam bereits zahlreiche Preise eingeheimst. Einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte stellte dabei die Teilnahme an den Grillweltmeisterschaften 2017 in Irland dar. So brauchte man heuer für den Grillstaatsmeister-Titel nicht zu fahren.

Denn die „2. Austrian Feuerplatten Competition“ fand quasi ums Eck – in Kaindorf bei Hartberg – statt. 25 Mannschaften aus der Bundesrepublik stellten sich der Herausforderung. Schließlich waren es die Gleinstättner, die Auge und Gaumen überzeugten und mit dem Grillstaatsmeister-Titel im Gepäck nach Hause fahren konnten. •



Die Sulmtaler Spießbuam: Lorenz und Erich Brand, Karlheinz Jammernegg, Melanie und Eddy Skringer-Herndler und Luis Gensebergerer.



Musical-Sensation der VS Eibiswald

43 stolze freudestrahlende Kinder und viele begeisterte Gäste waren das Resultat einer gelungenen Musicalsauflührung der 3. Klassen der Volksschule Eibiswald.

Die beiden dritten Klassen der Volksschule Eibiswald studierten mit ihren Lehrerinnen Susanne Deutschmann und Jasmin Thomann das Musical „Bleib einfach anders“ ein. Im Mittelpunkt der Aufführung stand ein Rabe, der mit sich nicht zufrieden war. Er wollte sprechen lernen, schön und berühmt sein, bis er merkte, dass er doch ein gewöhnlicher Rabe am Acker bleiben möchte und er großartig ist, so wie er ist. Mit vielen schwungvollen Liedern

und großem schauspielerischen Können sorgten die Schüler für eine echte Musical-Sensation im Festsaal Eibiswald. Die rund 300 Besucher zeigten sich von der Darbietung des Nachwuchses restlos begeistert.

Im Anschluss der Vorstellung konnten die Gäste noch vor Ort von den Kindern gefertigte Keramik Kunstwerke erwerben und sich mit kühlen Getränken und selbst gebackenen Leckereien der Eltern stärken. •



Platz 1 in den USA

Für eine sportliche Sensation sorgte Livia Walter (8 Jahre) aus Bad Schwanberg – am Bild mit ihrem stolzen Bruder Mateo – beim Youth Triathlon USA in Georgia. Nachdem sie den offiziellen Triathlon des US Triathlon Verbandes – 50 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Rad, 800 Meter Lauf – in einer Zeit von 19 Minuten und 44 Sekunden gefinisht hatte, war der jungen Weststeirerin der Gesamtsieg in der Altersklasse 7 bis 10 Jahre, bei der 34 Starter vor Ort waren, nicht mehr zu nehmen.

Stolz auf ihre Livia ist Mama Silke, die ab 25. September wieder zu Schwimmkursen der „Karel & Silke Schwimmschule“ in die MS Stainz lädt. Die Kurse sind für Nichtschwimmer, Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet. Bei Interesse Mail an: silke.walter@hotmail.com •



Jugendgesundheit

Seit Anfang 2023 setzen zahlreiche Jugendeinrichtungen aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz unterschiedliche Projekte und Maßnahmen mithilfe der XUND und DU-Mikroförderung (max. 300 Euro) um. Bis dato beteiligten sich daran bereits 1.400 Jugendliche, die 26 Projekte ins Leben riefen.

Bei der Jugendgesundheitskonferenz in Deutschlandsberg wurden diese Projekte anderen Jugendlichen aus der Region präsentiert. Regionale Organisationen wie Sportvereine, Fachstellen etc. rundeten das bunte Angebot ab. Neben der zuständigen Landesrätin Julianne Bogner-Strauß und Bgm. Josef Wallner (Dlbg.) nahmen 600 junge Menschen aus der Region an der Veranstaltung teil und machten die Jugendgesundheitskonferenz erneut zum Erfolg. •



Mosaik-Kunst

Seit 21 Jahren veranstalten die Wiener Hilfswerke einen österreichweiten Kreativwettbewerb für Menschen mit Behinderung. Auch die Mosaik-Werkstätte stellte sich heuer erstmalig der Herausforderung und reichte eine „Traumerdkugel“ ein, die auf den sensationellen ersten Platz gereicht wurde. Bewertungskriterien waren unter anderem die genaue Ausführung, die Idee sowie die Verbindung des Werkes mit dem Thema.

Die Preisverleihung fand in der Technischen Universität in Wien statt. Die Freude über den Erfolg war bei allen Beteiligten groß und die Eindrücke der Feier werden lange in den Herzen der Künstler bleiben. Das preisgekrönte Kunstwerk kann im Mosaik-Laden in der Mülhstraße Deutschlandsberg bestaunt werden. •

Entgeltliche Einschaltung des Landes Steiermark



Tierwelt
Herberstein

VIelfalt
DES
LEBENS

STEIERMARK
SCHAU.AT

29. Apr. bis
5. Nov. 2023

Powered by



 GRAWE



Ein Projekt von

 Das Land
Steiermark



Weintafel

Seit Jahren erfreut sich das Augustini Weinfest in Stainz und St. Stefan großer Beliebtheit. Höhepunkt des Veranstaltungsreignis ist die Augustini Weintafel, zu der man am Samstag, 5. August, auf den Stainzer Rathausplatz lädt.

An weiß gedeckten Tischen nimmt man Platz, genießt das viergängige Augustini Menü, gekocht von Johann Schmuck und Maximilian Grandtner, lauscht der Live-Musik der Formation MxP und lässt die Geschmacksnuancen von acht Augustini-Weinen – vor Ort präsentiert vom jeweiligen Augustini-Winzer – auf sich wirken. Komplettiert wird das Genusserlebnis mit einer guten Tasse Augustini-Kaffee, aus der Schilcherland Kaffeerösterei des Kaufhauses Hubmann. Reservierungen: www.augustini-weinfest.at •



Foto: Christian Freydl

Schutt & Asche

Im Juli wurde die Sommerausstellung „In Schutt und Asche“ im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian eröffnet. Dabei verwies die Museumsleiterin Mag. Katrin Knaß-Roßmann auf die Bedeutung des Feuers für den Menschen: „Feuer hat den Zivilisationsprozess in Gang gebracht, durch seine Kraft hat sich die Menschheit weiterentwickelt. Wenn das Feuer jedoch außer Kontrolle gerät, verschlingt und zerstört es alles.“

Neben den Brandkatastrophen vom Mittelalter bis heute wird der Blick in der Sonderausstellung auf die Entwicklung der Feuerversicherung in Österreich gelegt. Die Ausstellung läuft noch bis 27. August. Geöffnet hat das Museum von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr. •

Infos: www.feuerwehrmuseum.at



Kuratorenführung

Am Freitag, 11. August, um 16.30 Uhr, wird HR Dr. Helmut-Theobald Müller eine exklusive Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „175 Jahre Thronbesteigung durch Kaiser Franz Josef I. – die Auszeichnungen auf seine Regierungsjubiläen 1873, 1898 und 1908“ im Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg abhalten.

Am 2. Dezember 1848 trat Kaiser Franz Josef I. die Herrschaft in Österreich an. Sie sollte bis zu seinem Tod 68 Jahre dauern. Aus Anlass seiner Regierungsjubiläen stiftete der Monarch zahlreiche Auszeichnungen. Diese gibt es derzeit in der Sonderausstellung im Burgmuseum zu sehen. Unter den Exponaten befindet sich auch die „Goldene Inhaber-Jubiläumsmedaille für Ausländer“ aus seinem persönlichen Besitz. •

Infos: www.archeonorico.at

„Julia & Romeo“ für Sie!

Beim Besucherzentrum Grottenhof in Kaindorf präsentieren am Donnerstag, 7. September, Caroline Athanasiadis und Erich Furrer die größte Liebesgeschichte der Welt. Unter freiem Himmel wird „Julia & Romeo“ zum Comedy Hit gemacht. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Caroline Athanasiadis, die griechische Hälfte der Kernölamazonen, und Erich Furrer, die Schweizer Schokoladenseite des Comedy Duos Benesch-Furrer, bedienen sich mit rasanter Zunge und gnadenlosem Humor an der wohl missverständ-

lichsten Beziehungskatastrophe der Weltliteratur. Auf rasant komische und mitreißende Art präsentiert das phänomenale Duo die größte Liebesgeschichte der Welt. Dabei spielen, tanzen, rappen und singen die beiden Vollblut Komödianten um ihr Leben und schlüpfen im Sekundentakt in sämtliche Rollen des Theaterklassikers – inklusive Balkon-Szene, Heldentod und Social Distancing! Eine selten lustige Tragödie!

Zu erleben gibt es „Julia & Romeo“ am Donnerstag, 7. September, 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) im Naturparkzentrum Grottenhof.

Karten: www.oeticket.com oder www.besucherzentrum-grottenhof.at Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Veranstaltung ein. Comedy-Fans rufen am Montag, 7. August, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



World Dance Masters: Wieser Tanztalent mit großem Erfolg

Die Wieserin Olivia Sungi konnte kürzlich einen großen Erfolg feiern. Das World Dance Masters ist eine spektakuläre internationale Tanznachwuchs-Weltmeisterschaft, die heuer im kroatischen Porec über die Bühne ging. Nicht weniger als 7.000 internationale Tänzer aus 18 Nationen waren mit dabei und stellten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Es war ein überwältigendes Erlebnis für Sungi beim Finale des DanceStar World Qualifiers mit ihren beiden

Kolleginnen nicht nur dabei gewesen zu sein, sondern auch den Sieg davon zu tragen.

Bgm. Josef Walzl nützte die Gelegenheit, dem sympathischen Bewegungstalent gemeinsam mit Vzbgm. August Nußmüller beim traditionellen LAW-Hoffest herzlich zu gratulieren. Dabei konnten sich die Organisatoren wieder über eine große Anzahl an Festgästen im lauschigen Innenhof freuen. Umrahmt von der „Knöpfelstreich“ wurde eine herrliche Sommernacht genossen. •

Spielend gelernt beim Englisch Camp in Groß St. Florian

Vom Elternverein Groß St. Florian organisiert, wurde das Englisch Camp in der Ferienzeit vom Nachwuchs bestens angenommen. Der Abschluss wurde mit einer Final Show im Turnsaal der Mittelschule gefeiert.

Englisch zu sprechen bedeutet nicht nur, sich unterhalten zu können, sondern auch Freundschaften zu schließen. Bereits zum zweiten Mal ist es dem Elternverein gelungen, in Groß St. Florian, begleitet von internationalen Tutorinnen, Begeisterung für die englische Sprache bei Kindern zu wecken. Eingeteilt in Altersgruppen wurden die Kids unterrichtet und hatten großen Spaß beim offenen Nachmittagsprogramm.

Um sich auch kulinarisch auf die andere Kultur einzustellen, haben Bianca Kemmer und Maria Kasper zwei Wochen lang typisch englisch für die Camp-Teilnehmer gekocht. Hot Dog und Cookies durften dabei natürlich nicht fehlen.

Wie schnell Kinder lernen, zeigt der Umstand, dass Dolmetscherin Theresa Wieser die Kinder bereits



nach der ersten Woche in der alleinigen Obhut der englischsprachigen Tutorinnen lassen konnte.

Aber nicht nur die Kinder wurden während des Camps bestens betreut, auch die Tutorinnen wurden von ihren Gastfamilien mit herzlicher Gastfreundschaft verwöhnt. Ein

großes Anliegen war es den Familien, dass die jungen Damen aus Amerika und England unser Land authentisch kennenlernen. Da durfte eine Traktorausfahrt, ein Besuch der Burg Deutschlandsberg und die Polka zur steirischen Harmonika im Buschenschank nicht fehlen.

Bgm. Alois Resch hat in seiner englischen Ansprache die Bedeutung dieses besonderen Betreuungsangebotes in den Ferien in der Marktgemeinde hervorgehoben. Und mit einem „see you“ bereits zur Camp-Teilnahme im kommenden Jahr eingeladen. •

SÜD STEIERMARK

Schilchertage Stainz

11.-13. 08.2023

www.schilchertage.com
www.suedsteiermark.com

Schilcherland CDM Incoming

Steiermärkische SPARKASSE
 in jeder Stadtbank stehen die Menschen

Raiffeisenbank Lieboch-Stainz

Vom 11. bis 13. August feiern wir den Schilcher

Zum 38. Mal locken die Schilchertage nach Stainz. Drei Tage lang wird beim bekannten Volksfest pures weststeirisches Lebensgefühl zelebriert. Dem Facettenreichtum des Schilchers wird, gepaart mit bester Kulinarik und viel Musik am malerischen Hauptplatz der (Tanz-)Boden bereitet. Rund 25 Aussteller, ein großartiges Bühnenprogramm, der traditionelle Trachtensonntag und feine Kinderunterhaltung in den Nachmittagsstunden laden dazu ein, die Zeit in Stainz miteinander feiernd zu genießen.

Die Aussteller

Stainzer Schilcher Tradition
 Weingut Trapl & Klug-Vollt
 Weingut Lazarus
 Weingut Ulz | Weingut Hiden
 Wein- und Kastanienhof Klug
 Weingut Weber | Weingut Fellner
 Weingut Langmann Lex
 Weingüter 3 K Koch-Koller-Kraßhoisl
 Schilcherweingut Friedrich
 Weingut Achatz | Weingut Machater
 Winzerhaus Sierling Eins
 Teichwirte- & Fischzüchterverband Stmk
 Bienenzuchtverein Stainz
 Musikverein Stainz
 Kiwanisclub Stainz Schilcherheimat
 Hotel & Restaurant Schilcherlandhof
 Kalthuber-Messner "Weil's Wurscht is."
 Wia'zhaus Putzer
 Landhof Steinbäck
 Schilcherlandkaffee

Das Bühnenprogramm

Freitag ab 18.00 Uhr
 Einzug des Musikvereines Stainz und der Weinbauern | Eröffnung der Schilchertage durch die Weinhoheit Sophie I und Bürgermeister Karl Bohnstingl | Egon 7

Samstag ab 12.00 Uhr
 Radio Steiermark Wurlitzer "Sie wünschen, wir spielen" | Standmusi mit Volksblech und den jungen Kainachtlern | Die jungen Paldauer

Sonntag ab 10.00 Uhr | Trachtenmesse
 Festeinzug Musikverein Stainz, die VTG Stainz und Gruppo Folkloristico Val Resia | Frühschoppen Musikverein Stainz | Brasscuvée

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 23.8.2023

**Landesrat
Werner Amon**
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 3.8.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.30-18 Uhr, jeden 1., und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Wildbach: „Winzerstöckl Weinverkostung“, 15.00 Uhr, 8530 Deutschlandsberg, Geipersdorfweg 18. Anmeldung erbeten unter 03462/33 16.

Samstag, 5.8.

Eibiswald: „Flohmarkt“, jeden Samstag von 8-12 Uhr beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1. Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Gasselsdorf: „Steirerstüberl Neueröffnung“ beim ehemaligen Sulmstüberl, ab 11 Uhr mit Grillparty, Freibier und Musik. Kontakt: 0664/99 873 815

Schwanberg: „Maibaumumschneiden“ mit Familienfest ab 16 Uhr beim Schwanberger Stüberl. Mit Livemusik, Hüpfburg, Zuckerregen, Jägermeisterschleuder und Maibaumverlosung.

Stainzer Rathausplatz: „Augustini Weinfest“ ab 18.30 Uhr mit stimmungsvoller Musik, Kulinarik, Augustini Weinen und Augustini Kaffee. Reservierungen: www.augustini-weinfest.at

Deutschlandsberg: „Deutschlandsberger Speckfest“ ab 16.30-19.30 Uhr im Gasthof Koller. Glückshafen mit vielen schönen Preisen.

Sonntag, 6.8.

**Wernersdorf:
RARES, KURIOSES, ANTIKES
im ECO-Park.**

Möbel, Beleuchtung, Porzellan, Glas und vieles mehr.

Mit großer
Vintage-Mode-Boutique.
Sonntag von 8 bis 16 Uhr.

Montag, 7.8.

St. Martin: „Roadshow“ mit Beratungsmöglichkeiten vor Ort bei Jauk Haustechnik, Sulb 90, 8543 St. Martin i. S. von 12:30-15 Uhr. Für vor Ort entstehende Aufträge gibt es die Möglichkeit, mit der aktuellen Pellets-Preisgarantie zu sparen.

Donnerstag, 10.8.

Eibiswald: „Ausstellungseröffnung Foto-Workshop“, Beginn 18 Uhr im Lerchhaus, 8552 Eibiswald 82.

Wildbach: „Rieden Rallye“ am Weingut Resch. Beginn: 15.00 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten unter 03462/33 16 oder 0650/21 717 57.



Foto: Lanmann

Schilchertage

Zum 38. Mal locken vom Freitag, 11. bis Sonntag, 13. August, die Schilchertage erneut nach Stainz. Ein Fest, bei dem sich alles um den Schilcher und das weststeirische Lebensgefühl dreht. Ein großartiges musikalisches Bühnenprogramm – mit dabei unter anderem auch Egon7 – wird ebenso für Stimmung sorgen wie der Radio Steiermark „Wurlitzer“ am Samstag, 13 Uhr. Am Sonntag ist dann wieder Trachtenzeit. Die festliche Eröffnung erfolgt am Freitag um 18 Uhr am Stainzer Hauptplatz mit einem Einzug der Weinbauern, der Aussteller und des Musikvereins, begleitet von Weinkönigin Sophie I und dem Stainzer Bgm. Karl Bohnstingl. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu den Stainzer Schilchertagen ein. Interessierte rufen am Montag, 7. August, 10 Uhr, 0664/97 75 576. •



Hobbykunst

Das „Erntefest der Hobbykünstler“ lockt am Samstag, 2. September, erneut zum Lerchhaus nach Eibiswald. Am Vorplatz, im Erdgeschoß als auch in der Fußgängerzone wird von 9 bis 19 Uhr wieder Hobbykunst-Vielfalt vom Feinsten geboten. Arbeiten in Keramik, Ton, Holz und Glas gibt es dabei ebenso zu entdecken wie handgeschöpfte Seifen, Zirbenprodukte, handgenähte Körbe und exklusive Textilien. Nicht vorbei kommt man an Genussartikeln wie frisches Holzofenbrot, Speck, Käse und Edelbrände. Umrahmt von kunstvollem Blütenzauber von Hildegard Kröll ist es die Künstlerbar an der man sich zum geselligen Austausch bei kulinarischen Genüssen vom Gasthaus „Zur Linde“, bei Stainzer Kaffee und Weinen heimischer Winzer trifft. Organisator Herbert Sommer freut sich auf Ihren Besuch. •



Benefiz-Kabarett

Auch heuer haben die Mitglieder der Gruppe Prosecco wieder Großes vor. Am Samstag, 30. September, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) findet in der Steinhalle Lannach ein Benefiz-Kabarettabend mit drei Schwergewichten in der Szene statt. Martin Kosch, Hons Petutschnig und Seppi Neubauer werden pointiert die Lachmuskeln der Besucher massieren. Der Reinerlös des Abends fließt in die therapeutische Behandlung eines dreijährigen Buben aus Dobl, der an allergischer atopischer Dermatitis mit Ekzemen am ganzen Körper leidet. Karten für den Kabarettabend sind bei Lotto Toto Müller in Lannach, bei Ö-Ticket sowie bei allen Mitglieder der Gruppe Prosecco erhältlich. Gerne können auch Spenden auf das Konto AT35 5100 0909 1382 8700 überwiesen werden. •

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.15-17.45 Uhr, jeden 1., und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Achterbahn Steiermark – unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, 0680/300 10 20, www.achterbahn.st

Freitag, 11.8.

Deutschlandsberg: „Kuratorenführung“, 16:30 Uhr im Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg. Info: www.archeonorico.at

Samstag, 12.8.

Eibiswald: „Traditionelles Kräuterbüschen binden und Kräuterweihe“, 9-12 Uhr im Kloeferpark Eibiswald. Anmeldung unter: [www.kulturverein@eibiswald.gv.at](mailto:kulturverein@eibiswald.gv.at) oder unter 0664/99 927 116

Sonntag, 13.8.

Hengsberg: „Pfarrfest, Fest des Hl. Laurentius“, 8.30 Uhr Hl. Messe und im Anschluss Frühschoppen mit der Musikkapelle Hengsberg im Gelände des Pfarrhofes. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Glückshafen: jedes Los gewinnt.

Bischofegg: „Bischofegger Dorf-fest“, ab 10.00 Uhr bei der Dorf-wiese Bischofegg. Musikalische Unterhaltung durch die Aichberger und Bischofegger Buam.

Deutschlandsberg: „Pfarrfest Deutschlandsberg“, Festgottesdienst, 9 Uhr, mit anschließender Feier am Kirchplatz. Große Verlosung mit interessanten und tollen Warenpreisen und Gutscheinen.

Donnerstag, 17.8.

Wildbach: „Winzerstöckl Weinverkostung“, 15.00 Uhr, 8530 Deutschlandsberg, Geipersdorfweg 18. Anmeldung erbeten unter 03462/33 16.

Donnerstag, 24.8.

Wildbach: „Rieden Rallye“ am Weingut Resch. Beginn: 15.00 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten unter 03462/33 16 oder 0650/21 717 57.

Freitag, 25.8.

Großklein: Jubiläumstage am Wurzschusterhof - 30 Jahre Biohofladen, Oberfahrenbach 44 von 18-20 Uhr, Jubiläumsangebote und Verkostungsmöglichkeiten von Hoferzeugnissen. Familie Adam vulgo Wurzschuster erwartet Sie mit Rückblick auf Gästebücher und Fotos. Kontakt: biohofadam@msn.com, 03454/401

Samstag, 26.8.

Großklein: „Jubiläumstage am Wurzschusterhof - 30 Jahre Biohofladen“, Oberfahrenbach 44 von 10-18 Uhr. Kontakt: 03454/401, biohofadam@msn.com

Deutschlandsberg: „Koralm Trail Running Event“, Siegerehrung ab 17 Uhr im Start/Zielbereich.

Montag, 28.8.

Leibnitz: „Gesprächsrunde für Angehörige von Alzheimer-Patienten“, von 17-19 Uhr im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2, 8430 Leibnitz.

Samstag, 2.9.

Gleinstätten: „Zeggern“, ab 17 Uhr mit Marktmusikkapelle Wies und Trio Leb'n. Samstag, 3. September, geht es um 10.30 weiter mit der Steinhöringer Blasmusik und einer Vorführung der Jagdhundestation Leibnitz.

Eibiswald: „Ausstellungseröffnung „brom-ART“ Alois Waclik“, 19.30 Uhr, Galerie im Lerchhaus, 8552 82.

Mittwoch, 6.9.

Wildbach: „Winzerstöckl Weinverkostung“, 15.00 Uhr, 8530 Deutschlandsberg, Geipersdorfweg 18. Anmeldung erbeten unter 03462/33 16.

Samstag, 9.9

Hauptplatz Eibiswald: „Aktiv Zeitung: 40-Jahr-Jubiläum“, in Kooperation mit der Markt-gemeinde Eibiswald und der Weinlandbäckerei feiern wir ab 9.59 Uhr am Hauptplatz Eibiswald unser 40-Jahr-Jubiläum mit Livemusik, dem Wurlitzer, Speis und Trank.



Die Hundeschule ÖHV in Gleinstätten beginnt wieder mit dem **HERBSTKURS**.

Einschreibung:

Sa, 5. (14-18 Uhr) & So, 6. August (9-11 Uhr)

Kursbeginn:

Sa, 12. (14 Uhr) & So, 13. August (9 Uhr)

Kurse:

Welpen ab 3 Monate, Junghunde, BH / IBGH 1/2/3

Kurszeiten:

Di & Fr: 17.30 Uhr
Sa: 14 Uhr
So: 9 Uhr

Einschreibung immer möglich!

Infos: Gert Rossegger, 0650/92 11 330

Neueröffnung in Gasselsdorf 24

Steirerstüberl

(ehemals Sulmstüberl)

Samstag, 5. August 2023
ab 11 Uhr

Grillparty, Freibier und Musik

Feiern aller Art (auch an den freien Tagen)
Einmal im Monat „all you can eat“ Buffet € 22,- pro Person
Reservierungen unter 0664/99 873 815



25 Jahre ab 11:00 Uhr
Pool & Fun
NEUER BETRIEBSSTANDORT

ARNFELS
09. Sept. 2023
Konzert 21:00 Uhr / Einlass 19:00 Uhr

Ticketverkauf: Kirchenwirt Arnfels • Pool & Fun Arnfels
RAIBA St.Johann • Sparkasse Arnfels

ticket.com



- TAG DER OFFENEN TÜR
- EINWEIHUNG / FESTAKT
- KINDERPROGRAMM
- HÜPFBURG
- FREIBIER, GRATIS KERNÖLEIERSPEISE und GRILLWURSTL bis 16 Uhr
- MUSIK mit



2. Sommernachtskonzert

Der Platz vor dem Schulzentrum St. Stefan bildete den Rahmen für das 2. Sommernachtskonzert, zu dem der Musikverein, allen voran Obm. Ing. Jürgen Gaisberger, erfreulich viele Besucher willkommen heißen konnte. Vom

Jugendorchester eröffnet, legten sich die Musiker die Latte hoch. Unter Kapellmeister Karl-Heinz Tappler wagte man sich an unterschiedliche Genres und ließ mit „You raise me up“ den Abend harmonisch ausklingen. •



Den Gedanken der Friedenserhaltung in sich tragend, organisieren ehemalige steirische UN-Soldaten der Vereinigung Österreichischer Peacekeeper auch zu Hause gerne in regelmäßigen Abständen Zusammenkünfte.

Diesmal war der Fliegerhorst Hinterstoisser Ziel des Treffens. Mit dabei war auch eine starke Delegation ehemaliger UN-Einsatz-Teilnehmer aus dem Bezirk Deutschlandsberg unter der Führung des Stainer Landesleiters

Oberst der Miliz Helmut Kreuzwirth. „Österreich beteiligte sich 1960 an friedenserhaltenden Einsätzen. Diese Einsätze stellen das wesentliche Element unserer Außenpolitik dar. ‚Peace keeping‘ trägt zu unserer Sicherheit bei“, unterstrich Präs. der Vereinigung Österr. Peacekeeper, Generalmajor a. D. Nikolaus Egger.

Nach Besichtigung des Fliegerhorstes fand man sich zur gemeinsamen Stärkung und zum gegenseitigen Gedankenaustausch ein. •



St. Stefaner Tischtennisfreunde

Die Tischtennisfreunde des UTTV St. Stefan können voller Freude und Stolz auf ein erfolgreiches Spieljahr 2022/23 zurückblicken. Stetig ging es beim 2016 gegründeten Verein bergauf, wobei nicht nur auf sportliche Leistungen, sondern auch auf das gesellschaftliche Geschehen Augenmerk gelegt wird. 44 Erwachsene und 13 Jugendliche sind bis dato als Mitglieder gemeldet. Bestes Zusammenspiel beweist man dabei nicht nur an den Tischtennistischen, sondern auch bei der Organisation von gemeinschaftsstärkenden Ver-

anstaltungen, die im St. Stefaner Vereinsgeschehen bereits Vorbildcharakter haben.

Ein besonderes Dankeschön sagte Obmann Hans Albrecher Chefbetreuer Christian Hampel, der mit seinem Team für allerbeste Jugendarbeit Sorge trägt. So gelang es erstmals, Jugendliche im Styria Cup zu etablieren.

Über großartige Meisterchaftsergebnisse können sich die vier Mannschaften des Vereins freuen. So erreichte die Mannschaft 1 als bestplatzierte Mannschaft des Bezirkes den 4. Platz. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 4. August: Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen, Sommerkino, Stieglerhaus St. Stefan, 20.30 Uhr
- 6. August: 72. Sommerfest der FF St. Stefan, ab 10.30 Uhr
- 6. August: Lesung Barbara Firschmuth, Stieglerhaus St. Stefan, 17 Uhr
- 15. August: Zirknitzberger Kapellenfest, 10 Uhr
- 25. August: „Schächten“, Sommerkino mit Gespräch mit Regisseur Thomas Roth, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 27. August: Familienfest der FF Gundersdorf, 10 Uhr

St. Stefaner Wachstums-Gespräche

In den Vordergrund der Bemühungen gegen das Wegziehen von Jugend aus der Gemeinde stellt St. Stefan das leistbare Wohnen im Schilcherort. Dies kristallisierte sich als eines der Hauptthemen in den fünf Sommergesprächen, die Bgm. Stephan Oswald und sein Team im Juli führten, heraus. Von mehr als 400 Gemeindebewohnern besucht, wurde dabei nicht nur viel Information weiter gegeben, auch so manche fruchtbringende Diskussion konnte vom Zaun gebrochen werden. Die Gemeinde ist im Zeitraum von zehn Jahren von 3563 Bewohner mit Hauptwohnsitz (HWS) und

266 mit Nebenwohnsitz (NWS) auf 3665 Bewohner mit HWS und 314 mit NWS gewachsen und wird in den nächsten Jahren, – wenn die geplanten bzw. im Bau befindlichen Projekte wie Klug-

gründe, Schilcherlandsiedlung etc. abgeschlossen sind, – die 4.000er Marke erreichen. Damit verbunden wird auch der Bau der notwendigen neuen Nahwärme St. Stefan gestartet werden. •





Herzhaft lockt das Weinlesefest

Schon jetzt geht einem das Herzkammerl auf, wenn man an den 7. und 8. Oktober denkt. Denn da verheißt das 24. Eibiswalder Weinlesefest zünftige Volksfeststimmung mit Festwagenumzug und jeder Menge Live-Musik.

Was haben Egon 7, Natalie Holzner, Marc Pircher, Die originalen Aichberger und die Oberkrainer Power gemeinsam? Richtig! Sie alle sind für das 24. Eibiswalder Weinlesefest gebucht und machen das Volksfest am 7. und 8. Oktober musikalisch bunt.

Den traditionellen Festwagenumzug, für den der Großradler Dieselroßclub seine Oldtimertraktoren in Stellung bringt, gibt es am Samstag (14 Uhr) als auch am Sonntag – nach der Erntedankmesse um 10.30



Fotos: achromaticphotography

Uhr in Kooperation mit der MMK Eibiswald sowie mit weiteren Gastmusikkapellen – zu erleben. Durch das Programm führt Gregor F. Waltl. Weiters darf man sich am Sonntag auf eine Trachtenmodenschau des örtlichen Kleiderhauses Rath freuen.

Ihre erstklassige Zusammenarbeit unterstreichen im Festverlauf die

Landjugend-Ortsgruppen Eibiswald, St. Oswald und Soboth, die nicht nur gemeinsam einen Stand betreiben, sondern erneut auch die Erntedankkrone binden werden. Gefeierte wird bei besten regionalen Weinen und schmackhafter Kulinarik. •

Nähere Infos:

www.weinlesefest-eibiswald.at

Feierlaune

Manche Feste dauern einfach länger. So auch jenes der FF Wald (Stainz), deren Frühschoppen nahtlos in einen Dämmererschoppen überging. „Wir sind ein eingespieltes Team“, bedankte sich HBI Michael Thomann bei allen Helfern, die den Tag zu einem Volksfest machten. Bei regionalen kulinarischen Genüssen, bei einem gut bestückten Weinstand, bei süßen Versuchungen und viel Musik von den Formationen „Die Lungauer“ und „Sulmtal Express“ vergingen die Stunden wie im Flug. •





Landesfahnen-schau 2023

9. September

Beginn: 13 Uhr

Wettmannstätten



Landesfahnentreffen 2023

**und 100-jähriges Bestandsjubiläum
des ÖKB OV Wettmannstätten**

am Festplatz (Sportanlage)

Ab 13 Uhr: Eintreffen der Verbände

ca. 15 Uhr: Einmarsch aller Fahnen
Festakt. mit anssl. Fahnen-schau

Große Preisverlosung
unter allen Teilnehmern
und Besuchern!

1. Preis: Tuck-Tuck im
Wert von € 3.300,- sowie
weitere wertvolle Preise.



Ab 19.30 Uhr:
Tanz und Unterhaltung
mit den 4 Lavantälern

Deutschlandsberger Speckfest

Sa., 5. August 2023
für die ganze Familie

ab 16.30 Uhr, Innenhof GH Kollar
8530 Deutschlandsberg

Von 16.30 bis
19.00 Uhr:

**„Die Koralm-
Böhmische“**

Anschließend:

alpen yetis

Glückshafen
mit vielen
schönen
Warenpreisen!






**Kinder-
programm**

Genusshotline: 0 34 62 / 26 42

www.kollar-goebl.at



Florian Matteo

Eltern: Sandra & Christoph Kutschi;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtsdag: 27.6.2023;
Geburtszeit: 21.03 Uhr;
Gewicht: 3.790 g; Größe: 51 cm

Pugl
WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK
haft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Lukas Walter Erich

Eltern: Sarah Ledam & Patrik Spörk;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsdag: 1.7.2023;
Geburtszeit: 3.14 Uhr;
Gewicht: 4530 g; Größe: 56 cm



Elisa Marie

Eltern: Karin & Christian Aldrian
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdag: 16.6.2023;
Geburtszeit: 6.43 Uhr;
Gewicht: 3200 g; Größe: 51 cm



Paul

Eltern: Babsi Posch & Franz Vormeier;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtsdag: 5.7.2023;
Geburtszeit: 4.08 Uhr;
Gewicht: 4220 g; Größe: 52 cm

Jetzt kräftig sparen!

Roschitz
KFZ Service
Automotive

Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14

KFZ-Service aller Marken!



Hochzeit

Am 22. Juli gaben sich Silvia (geb. Praßl) und Thomas Praßl-Kotnik in der Herz Jesu Kapelle in Rosegg das JA-Wort. Zur Hochzeitstafel ging es dann zum Landhof Steinbäck in Schlieb.



Theo Valentin

Eltern: Rebecca Baumann & Rene Keimel;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtsdag: 12.7.2023;
Geburtszeit: 6.02 Uhr;
Gewicht: 2835 g; Größe: 49 cm



Oskar

Eltern: Patricia Pronneg & Stefan Gröbner;
Wohnort: 8451 Heimschuh;
Geburtsdag: 11.7.2023;
Geburtszeit: 5.37 Uhr;
Gewicht: 3770 g; Größe: 56 cm

Praxis Martha

• Fußpflege-
spezialist
• Energetische
Harmonisierung
• Orthopädische
Hilfsmittel
• Spirituelle
Lebensberatung
und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Tim

Eltern: Karin Krebl & Gerald Strohmeier;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtsdag: 10.7.2023;
Geburtszeit: 9.42 Uhr;
Gewicht: 3170 g; Größe: 52 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser & junge Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

St. Ulrich: Schulanfänger wurden aus Kindergarten „geworfen“

Unter dem Motto „Der Regenbogenfisch“ feierte man im Kindergarten St. Ulrich ein fantastisches Sommerfest, bevor die Schulanfänger „rausgeworfen“ wurden.

Die Schulanfänger standen im Mittelpunkt des Abschlussfestes im Kindergarten St. Ulrich. Höhepunkt war die Aufführung des einstudierten Theaterstückes vom Regenbogenfisch. Danach wurden sie, der St. Ulricher Kindergarten-Tradition folgend, von den Pädagoginnen Ju-

lia und Eva aus dem Kindergarten „geschmissen“. Sprich, sie wurden vorsichtig auf die dicke Berta geworfen und von Bgm. Franz Silly mit einer Schultüte beschenkt. Im Anschluss ließ man das Fest mit Eltern und Verwandten gemütlich ausklingen. •





Foto: Hago-Zsuzsanna Equine Photography

Stainz: Familie Hemmer hat Europachampionesse im Stall

Familie Hemmer aus Pichling bei Stainz war mit zwei von ihren selbst gezogenen Stuten beim Europachampionat für Shagya-Araber dabei. „Gahwary“ holte dabei Bronze.

Das Europachampionat für Shagya-Araber wird von der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft (ISG) alle zwei Jahre veranstaltet.

Das Nationalgestüt Bábolna in Ungarn war in diesem Jahr Austragungsort. Familie Hemmer machte sich mit zwei von ihren selbst gezogenen Stuten auf den Weg. Insgesamt waren 93 Shagya-Araber genannt.

In der Klasse der 3-jährigen Stuten erreichte „Nefetari“ von „Gazal XIX-

4“ a.d. „Nefertari“ den 5. Platz.

In der sehr schweren Klasse der 11-jährigen und älteren Stuten überzeigte „Gahwary“ das Richterteam, belegte den ausgezeichneten zweiten Platz und konnte sich für das Championat qualifizieren, bei dem sie den Titel Bronze-Europachampionesse 2023 holte.

Wer Interesse an Shagya-Arabers hat, kann sich bei der Familie Hemmer melden. Infos: www.shagyaaraber-hemmer.at •



HOFFEST

Dienstag, 15. August 2023

Das Programm:

- 11 Uhr Wortgottesdienst mit **KRÄUTERSEGNUNG**
- **FRÜHSCHOPPEN** mit Musi+3
- **SPEZIALITÄTEN-BAR**
- **WEINVERKOSTUNG** im Weinkeller
- Tanz und Unterhaltung mit **DIE AICHBERGER**

Achtung Einbahnsystem ! Zufahrt über Assigal vlg. Stindlweber
Abfahrt über Mally vlg. Bergweiß

Weingut | Gästezimmer | Buschenschank KROTTMAYER - GLIRSCH
A-8552 Eibiswald, Kornriegl 4 • T: 03466/437 56 • www.glirsch.at

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche
Nahrungsergänzungsmittel
für Tiere

Inh. Birgit Röpisch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperts.eu

www.animalexperts.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

Landjugend in Bad Gams aus der Taufe gehoben

In Bad Gams hat sich eine neue Landjugend-Ortsgruppe formiert. Bei der Gründungsversammlung wurde Elisabeth Resch zur Leiterin und Kilian Wölkart zum Obmann gewählt.



Die Anspannung war spürbar, als sich die angehenden Mitglieder der neuen LJ-Ortsgruppe Bad Gams zur Gründungsversammlung einfanden. Die Initiative dazu wurde von Laura Rexeis und Gregor Gögg gegeben. Drei Monate bereiteten sich daraufhin etliche Bad Gamser Jugendliche auf die Neugründung vor. Neben der Gemeinschaft stellte man die Allgemeinbildung sowie die Teilnahme und Abhaltung von landwirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen in den Fokus. Selbstverständlich wird dabei der Blick in die Zukunft nicht vergessen.

Schließlich schritt man zur Wahl der Leiterin und des Obmannes, die mittels Stimmzettel vonstattenging. Nach der Auszählung stand fest: Elisabeth Resch und Kilian Wölkart werden in der ersten Reihe den Verein führen.

Ihnen zur Seite steht ein engagiertes Team, dem unter anderem Laura Rexeis als Leiterin-Stv. und Gregor Gögg als Obmann-Stv. angehören. Im selben Zuge der Gründung formierten sich auch bereits Arbeitsgruppen, die sich mit den Themenbereichen Bau & Technik, Kreativ, Kulinarik sowie Barkeeping auseinander setzen. •



Müller auf Gold-Kurs

Ausdauersportlerin und Eisschwimmerin Claudia Müller hält ihren Gold-Kurs bei. Beim Start des OMNi BiOTiC Appelland Open Water-Bewerb in Stubenberg am See – Distanz 3.000 Meter – holte sich die Kindergartenbetreuerin den Sieg in der Altersklasse 50. Nicht minder erfolgreich verlief ihr Auftritt beim internationalen Schwimmfestival am Neusiedlersee. Anstrengender war der SwimRun in Ottenstein. Dabei galt es 30 Kilometer auf der Straße und fünf Kilometer im Wasser zu meistern. Das Ergebnis: Mit 5.47 Stunden holte sich Müller den Sieg und die Qualifikation für die SwimRun-Championships 2023. •



Die Jungkameraden freuen sich mit ihren Betreuern über die neue Bewerbsbahn.

Neue Bewerbsbahn für „Oberes Sulmtal“

In Aichlegg (Bad Schwanberg) beim Sportplatz wurde jüngst eine neue Bewerbsbahn für die Feuerwehrjugend des Abschnittes „Oberes Sulmtal“ errichtet.

Training ist alles und auf speziellen Bewerbsbahnen wird der Feuerwehrnachwuchs nicht nur auf Bewerbe bestens vorbereitet, sondern spielend auf die Meisterung von späteren Einsätzen trainiert. Da die bestehende Bewerbsbahn des Abschnittes „Oberes Sulmtal“ beim Sportplatz in Aichlegg bereits deutlich in die Jahre gekommen war, wurde eine Neuanschaffung von Kriechtunnel, Holzgestellen,

Kübelspritzen & Co. getätigt.

„Die Holzteile der Hürden waren zum Beispiel schon in einem sehr maroden Zustand und für die trainierenden Jungflorianis daher schon fast gefährlich“, erinnert sich LM Andreas Winkler, Abschnitts- und Jugendbeauftragter, zurück.

Sinn macht die Investition vor allem auch deswegen, weil die Zusammenarbeit der acht Feuerwehren bei der Jugendarbeit in den letzten

Jahren sehr intensiviert wurde. Ein Umstand, der bei Bewerben und Leistungsprüfungen immer wieder zu Spitzenbewertungen führte.

„Eine neue intakte Bewerbsbahn zur Sicherstellung optimaler Trainingsbedingungen war daher unumgänglich“, zeigt sich ABI Johannes Aldrian stolz auf den Nachwuchs. Die Kosten für die Neuanschaffung wurden vom Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg getragen. Einzige Vorgabe: Die Bahn muss bei den jährlichen Bereichs- und Landesjugendleistungsbewerben dem Veranstalter zur Verfügung stehen. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl,
Sarah Jauk, Tina Jauk, Simone
Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck:STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
31. August/ 1. September
Redaktionsschluss: 23. August

Eibiswalder Stocksportler „Drei Eiben“ schafften erneut Bundesliga-Einzug

Grund zum Feiern hat der ESV „Drei Eiben“ Eibiswald. Mit dem Sieg in der Landesmeisterschaft in Wies ist man zurück in der 2. Bundesliga.

Nur ein Jahr nach dem Abstieg ist der ESV „Drei Eiben“ Eibiswald zurück in der 2. Bundesliga – der dritthöchsten Spielklasse im österreichischen Stocksport.

Die Entscheidung dafür fiel in der Wieser Stocksporthalle, wo die Landesmeisterschaft der Herren zur Austragung gelangte.

Denkbar knapp und doch überlegen

Im ersten Halbfinale trafen die Eibiswalder – Günther und Wolfgang Gigerl, Franz Schmuck, Michael Wallner und Heinz Semmernegg – auf den ESV Eisblume Lannach. Mit einem 5:4 schaffte man knapp, aber doch den Finaleinzug. Am letzten Spiel des Tages stand man schließlich ESV Ladler Graz gegenüber.



So sehen Landemeister und Aufsteiger aus: Wolfgang und Günther Gigerl, Franz Schmuck, Heinz Semmernegg und Michael Wallner sind zurück in der dritthöchsten Spielklasse im österreichischen Stocksport.

Nach drei Kehren führten die Eibiswalder mit 5:1 deutlich.

Doch dann passierten Fehler, die umgehend hart bestraft wurden. Nichtsdestotrotz blieb man aber die bessere Mannschaft und konnte das

Finale mit einem klaren 4:1 für sich entscheiden.

Mit dem Landesmeistertitel in der Tasche dominierte die Freude, dass die angepeilte Rückkehr in die 2. Bundesliga gelang. •

Extrem: Einmal über die Koralpe und zurück

Auch dieses Jahr sollte wieder die Koralpe überquert werden. Und was macht man, wenn man dann über den Speik gelaufen und in Wolfsberg angekommen ist? Ganz genau! Wieder zurücklaufen. So starteten jüngst sechs KTCler vom Deutschlandsberger Rathaus aus in dieses Unternehmen.

Der erste Wegpunkt war Wolfgangi, durch den Stullneggweg ging es nach Glashütten. Bei der Grünangerhütte angekommen, trafen sich die sechs mit einer weiteren Gruppe KTCler. Nach kurzer Stärkung ging es für alle gemeinsam – mittlerweile 18 Leute – weiter auf den Speik und dann zum Koralpenschutzhaus. Dort trennten sich die Wege wieder. Während die eine Gruppe den Rückweg startete, hieß es für die sechs „Überquerer“ den Downhill von rund 16 km nach Wolfsberg in Angriff zu nehmen.

Nach Stärkung am Hauptplatz in Wolfsberg drehte man einfach um. Über die gleiche Strecke ging es zurück zum Deutschlandsberger



Am Speik war man noch eine große Gruppe. Nach dem Schutzhaus nahmen sechs Kurs nach Wolfsberg und wieder zurück.

Hauptplatz. Aufgrund der hohen Temperaturen musste die ein oder andere Labestation mehr oder ausgiebiger in Anspruch genommen werden.

Am späten Abend waren die sechs Extremsportler glücklich, die Strecke (etwa 80 km und etwas über

4000 Hm) geschafft zu haben. Schon jetzt steht fest: Für sie wird es eine Wiederholung dieser angenehmen Vereinstradition geben.

Nach diesem Gemeinschafts-Trail laufen die Vorbereitungen für das Koralpe-Trail-Running-Event am

Samstag, 26. August, auf Hochtouren. Vom KTC organisiert werden drei Stecken – 8, 23 und 58 Kilometer – zur Auswahl stehen. Überdies finden eigene Kinder- und Jugendtrails statt. •

Infos und Anmeldungen:
www.koraltrailrunningclub.at

#KTRE

KORALPE TRAIL RUNNING EVENT 2023

26/08/23

IN DEUTSCHLANDSBERG (STEIERMARK)

SHORT	MIDDLE	LONG
8 KM	23 KM	58 KM
250 HM	1000 HM	2650 HM

KINDER & JUGENDTRAILS

INFOS UND ANMELDUNGEN UNTER:
WWW.KORALPE-TRAIL-RUNNING-CLUB.AT

Benefiz-Kabarett

PETUTSCHNIG HONS

Seppi Neubauer

aktiv 20 JAHRE Zeitung präsentiert!

Martin Kosch

30. September 2023

Steinhalle Lannach

Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:00 Uhr

Karten: Lotto-Toto Müller, Ö-Ticket und bei den Mitgliedern der Gruppe Prosecco

VVK: 25,00 AK: 30,00

Der Reingewinn wird für Therapien eines dreijährigen Kindes aus Dobl verwendet!

Gott

und die

Welt**Kein****„Sommerloch“!**

Wo sind sie hin, die Zeiten, als sich in den Nachrichten und auch in den Printmedien ein gähnendes Sommerloch der gepflegten Langeweile auftat. Diesen Sommer spüre ich nichts davon.

Apokalyptische Bilder aus den Urlaubsparadiesen: Hitzehölle, Flucht vor Flammenwänden. Ein Freund aus der Region postete eindringlich: „War noch nie so froh, wieder daheim zu sein.“ Die Erde brennt. Die Welt hat ein „Burn-out“.

Jahrhundertunwetter. Ein Hagelkorn – gefallen in Italien – erzielte Weltrekord – 19 cm!

Fußball-WM der Damen in Australien und Neuseeland: Habe in der fußballfreien Sommerzeit einige ganz gute Matches gesehen, frage mich allerdings schon, ob es notwendig ist, alle Spiele live zu übertragen (mit üppigen Vor- und Nachberichten)?

Der Tod eines Priesters, Wolfgang Pucher, ein leuchtendes Beispiel gelebter Nächstenliebe. Für viele auch ein lästiger Mahner gegen Gier und Egoismus in unserer Gesellschaft. Wo andere nur davon geredet haben, hat er gehandelt. Dass er inmitten seiner obdachlosen Schützlinge des Vinzidorfs begraben werden will, das sagt wohl alles.

Open Air Konzerte (Steinbäcker / Ambros, Seer, Deep Purple...), Freilufttheater (St. Josef), Musicalaufführungen („Augustinus“ in Hartberg, „Mama Mia“ in Mörbisch)...

Also, von sommerlicher Langeweile spüre ich nichts! Für mich gibt es kein „Sommerloch“! Und sollte mir wirklich einmal fad werden, dann halte ich mir folgende Zeilen vor Augen: „Wenn dich der Anblick des blauen Himmels mit Freude erfüllt, wenn du in der Natur die Signale der einfachen Dinge erkennst, dann freu dich unendlich, weil deine Seele lebt.“



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Blendwirkung der Solaranlage

Der OGH hatte sich unlängst mit der Blendwirkung einer Solaranlage rechtlich zu beschäftigen.

Der Sachverhalt lautete wie folgt: Die Streitparteien sind Nachbarn. Die Beklagten haben neben ihrem Haus einen Wintergarten errichtet und darauf Solarpaneele als Indachkollektoren installiert. Von diesen Solarpaneelen wird das Sonnenlicht von April bis September für einen Zeitraum von bis zu drei Stunden pro Tag auf den Balkon und die Terrasse des Hauses des Klägers reflektiert. Die Blendwirkung entspricht einem direkten Blick in die Sonne. Ein kurzer Blick in die Reflexion ohne Sonnenschutz kann

für das menschliche Auge bereits schädlich sein.

Wie entschieden die Gerichte?

Das Berufungsgericht vertrat die Ansicht, dass keine wesentliche Beeinträchtigung vorliegt, weil es dem Kläger zumutbar ist, in den von den Reflexionen betroffenen Zeiträumen Sonnenschirme aufzustellen.

Der OGH folgte dieser Beurteilung nicht und stellte die Entscheidung des Erstgerichts, das der Klage stattgegeben hatte, wieder her. Die Interessenabwägung fiel zugunsten des Klägers aus. •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

Konzert für Herzwerk

Bei traumhaftem Wetter fand dank der Unterstützung seitens der Familie Holler ein Konzert zugunsten des Sozialkreises Herzwerk Preding im Schloss Hornegg statt. Aufgrund des kurzfristigen Ausfalls der schottischen Cembalistin Caroline Bergius änderte der österreichische Cellist Meinhard Holler das Programm und gestaltete den Abend solistisch. Die Zuhörer waren begeistert. •



Vergoldete Leistungen

Vier Schüler der Erzherzog Johann Musikschule Wies stellten sich der Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen des steirischen Blasmusikverbandes. Vom Lehrerteam erstklassig auf den Prüfungstag vorbereitet, vergoldeten Thomas Hutter, Florian Prattes, Loreen Graf (alle drei Waldhorn) und Elias Koch (Bassposaune) ihre musikalischen Leistungen souverän. •



KOBV-Grillfest

Gut gelaunte Mitglieder konnte Hermann Windbacher, Obmann des KOBV-Behindertenverbandes Deutschlandsberg, zum Grillfest begrüßen. Ein Höhepunkt der Zusammenkunft war das Schätzspiel, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab. Genutzt wurde die Zusammenkunft einmal mehr, um die Gemeinschaft zu pflegen, um miteinander zu reden, zu lachen und das Leben zu genießen. •



Krankenwallfahrt

Jüngst fand die Alten- und Krankenwallfahrt in die Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“ in Arnfels statt. Musikalisch von den Kirchenchören Arnfels und St. Johann umrahmt, wurde die Messe von Pfarrer Marius Martinas und Rotkreuzkurrat Gerhard Hatzmann zelebriert. Organisatorisch trug die Veranstaltung die Handschrift von Franz Haring. Bernd Buchleitner sorgte für die Krankenförderung. •



Bereichsübergreifende Feuerwehrrübung im Ziegelwerk

Der St. Martiner Bgm. Franz Silly und sein Vize Josef Assl waren aktiv bei der bereichsübergreifenden Feuerwehrrübung bei Wienerberger mit dabei und machten sich ein Bild über die Schlagkraft der regionalen Wehren.

Im Juli lud die FF Dietmannsdorf zu einer großen bereichsübergreifenden Übung bei der Firma Wienerberger. 105 Feuerwehrmitglieder der Bereiche Deutschlandsberg und Leibnitz beübten dabei das Szenario eines Industriebrandes.

Um 17 Uhr ertönten die Sirenen. Angenommen wurde, dass die Tonaufbereitungshalle in Vollbrand stand und drei Personen noch vermisst wurden. Während abwechselnd mehrere Atemschutztrupps in der Halle nach den Vermissten suchten, wurde von außen der Brand bekämpft und die Nachbargebäude vor dem Übergreifen der Flammen geschützt. Schlussendlich wurden alle vermissten Personen von den Atemschutztrupps gefunden und dem Grünen Kreuz zur weiteren Behandlung übergeben. Gegen

18.15 Uhr gab Übungsleiter HBI Stefan Weber das „Brand aus“ und den Befehl zum Zusammenräumen. Als aktive Feuerwehrmänner waren auch Bgm. Franz Silly (Teil des Atemschutztrupps) und Vzbgm. Josef Assl an der Übung beteiligt. Beide konnten sich dabei einen guten Überblick über die Leistungsstärke der anwesenden Wehren machen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste – unter ihnen BR Wolfgang Fellner und ABI Oskar Strametz – lud der Werksleiter zu einer Werksführung ein. •



Vzbgm. Josef Assl (re.) beim Aufbau der Wasserversorgung.



100 und 1 Jahre und die Indienststellung neuer Zillen waren für die FF Freidorf Mitte Juli Grund genug, um zum Bereichsfeuerwehrtag zu laden.

Im Schilcherlandgenusshof Hainz-Jauk konnte Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Wolfgang Fellner bei der dem Festakt vorgelagerten Deligiertensitzung unter anderem LABg. Bgm. Maria Skazel, BH Mag. Doris Bund sowie die neue Katastrophenschutzreferentin der BH Deutschlandsberg, Petra Weber, willkommen heißen. OBR Josef Gaich berichtete über Neuigkeiten aus dem Landes- und Bereichsfeuerwehrverband, wobei die Themenbereiche Koralmtnunnel und Blackout hervorgehoben wurden. Nach der Sitzung folgte der Festakt,

bei dem die Feuerwehrkameraden, angeführt von der Musikkapelle Frauental, einmarschierten. HBI Robert Köppel blickte kurz auf die 101-jährige Geschichte der FF Freidorf zurück.

Nach der Segnung der neuen Zillen des Bereichsfeuerwehrverbandes, die beim Wasserdienststützpunkt in Freidorf stationiert sind, erfolgte die Auszeichnung verdienter Kameraden. Dabei wurde seitens des Bundesfeuerwehrverbandes das Verdienstzeichen erster Stufe an ABI d.F. Franz Strohmeier verliehen. •



Danke...

... an alle Aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobeitrag für das kommende Jahr leisten. Für Sie haben wir eine besondere Aktion!

Als Dankeschön verlosen wir unter den Einzählern je **20x2** Eintrittskarten für:

(1) Jingle Bells – Die unheiligen drei Könige

Erwin Steinhauer, Georg Graf und Peter Rosmanith liefern die humorvollste Einstimmung auf Weihnachten, seit es den Advent gibt.

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz

(2) „Serben sterben langsam“

Kabarett mit Malarina – eine außergewöhnliche Mischung aus politischer Geschichtsstunde und Ethnocomedy (Falter)

Samstag, 18. November, 20 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz



ORF-Star Erwin Steinhauer



Malarina

©Vanja-Pandurevic

Natürlich können Sie bei uns auch schwarzsehen bzw. -lesen! Sie können aber auch Ihren Portobeitrag für die Hauszustellung leisten.

Führen Sie die Überweisung online auf folgendes Konto durch: IBAN AT06 3810 2000 0004 4446, Betrag € 16,90, Verwendungszweck: Postportojahresbeitrag 2023.

Alle Einzahlungen bis 25. August kommen in den Lostopf.

Verlosung erfolgt am Mittwoch, 30. August!

Wichtig: Unbedingt genaue Adresse und die Kabarettnummer angeben – Karten werden versendet!

Wir hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem Jubiläumsfest am 9. September, am Hauptplatz in Eibiswald.



50 Jahre SV Frauenthal: Ein Fest des Sports, des Zusammenhalts und des Nachwuchses

Vom Werkssportverein zum Landesligisten – der SV Frauenthal blickt auf bewegte 50 Jahre zurück und feierte das halbe Jahrhundert mit Blitzturnier und Festakt sportlich unterhaltsam.

Im Juli feierte der Sportverein Frauenthal sein 50-jähriges Jubiläum. 1933 als Werkssportverein der Porzellanfabrik Frauenthal gegründet, krönte man sich 2018 zum Oberligameister, bevor im Vorjahr

der Sieg im Champions-Steirer-Cup dazu kam.

In den Festtag wurde gemeinsam mit Vereinen der Region mit einem Blitzturnier gestartet.

Beim offiziellen Akt konnten neben

Bgm. Bernd Hermann auch ehemalige Funktionäre, Spieler und Helfer willkommen geheißen werden.

Das Rednerpult teilten sich die ehemaligen Obmänner des Vereins. Neben der Aufzählung von Daten und Fakten lockerten eine Vielzahl an Anekdoten die Ansprachen auf. Eine besondere Ehre wurde Langzeit-Obmann Josef Sailer zuteil, der zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wurde.

Als sportlicher Höhepunkt des Tages folgte im Anschluss das Testspiel zwischen dem Zweitliga-Vizemeister GAK und dem NS Mura aus der ersten slowenischen Liga. Die Grazer setzten sich dabei mit 3:1 souverän durch.

In die Nacht hinein gefeiert wurde mit einem gemütlichen Dämmererschoppen, zu dem man viele Sportbegeisterte und Frauentaler willkommen heißen konnte. •



Mit schnellen Beinen laufend geholfen

Die Schüler der Mittelschule 2 Deutschlandsberg erliefen Rekordsumme beim Hoffnungslauf zugunsten der Steirischen Kinderkrebshilfe.

Knapp vor Ferienstart fand unter der Leitung von Mag. Wolfgang Köstenbauer der Hoffnungslauf der Mittelschule 2 Deutschlandsberg

statt. Schüler der Schule nahmen mit großer Begeisterung an der Veranstaltung in der Koralmhalle teil, um Spenden für die Steirische Kin-

derkrebshilfe zu sammeln und ihre Unterstützung für betroffene Kinder und deren Familien zum Ausdruck zu bringen.

Runde für Runde legten sie zurück, um ihre Solidarität mit den Kindern zu zeigen, die gegen den Krebs kämpfen. Köstenbauer zeigte

sich stolz über das Engagement der Schüler: „Der Hoffnungslauf war eine wunderbare Möglichkeit für Schüler, Verantwortung zu übernehmen und einen positiven Beitrag zu leisten.“

Die erlaufene Summe von 5.600 Euro übertraf alle Erwartungen. •

Herzkinder ist eine Hilfsorganisation für herzkrankte Kinder und betroffene Familien. Um zu unterstützen, wurden innerhalb von zwölf Stunden 36.000 Höhenmeter und ca. 900 Kilometer auf Fahrrädern für den guten Zweck zurückgelegt. Nicht zuletzt aufgrund der großartigen Unterstützung der TR Flachdach GmbH, der AVAD GmbH und der MSG Mechatronic Systems GmbH konnten 5.200 Euro an Christian Frieß von Herzkinder Österreich übergeben werden. Im Zuge der Übergabe wurde zudem ein signiertes Radtrikot von Bernhard Eisel versteigert. •



900 Rad-Kilometer für Herzkinder

Exkursion in die Landesbibliothek

Ziel der jüngsten Viana Styria-Ausfahrt war die Landesbibliothek in Graz, wo die Stainzer Delegation unter der Leitung von Obmann Karl Dudek von Barbara Zoe Sammer in Empfang genommen wurde. In der Digitalisierungsstelle gewährte Christian Bernhart Einblick in sein Reich. Interessant war es, von einem Digitalisierungsfachmann zu hören, dass weiterhin auf Mikrofilm gesetzt wird. Zwei Dinge sind dafür ausschlaggebend: Zum einen die Lebensdauer von 100 Jahren, zum anderen die Möglichkeit, Zeitungen in ihrer Erscheinungsform mit voller Quellenangabe wiedergeben zu können. Die nächste Station bildete die Peter-Rosegger-Ausstellung. „Heute würde man ihn Influencer

nennen“, betonte Sammer, dass die Schau ein neues, aufgeklärtes Bild des Heimatdichters bietet.

Danach ging es in den Entlehnungsraum, in dem sich rund 30.000 Medien befinden. Eine übersichtliche Führungstafel hilft beim Auffinden der gewünschten Rubrik oder dem gesuchten Buchtitel. Kühl wurde es im Magazin, das mit 19 Grad und 45 % Luftfeuchtigkeit den Büchern, Folianten und Druckwerken die richtige Umgebung bietet. Die letzte Station führte in den Lesesaal, in dem sich auch das größte (Autor Georg Haberler) und das kleinste Buch (Liliput-Vater unser) der Steiermark befinden. •



Europacup-Silber

Die Vorzeichen zum Europacup-Bewerb für Verena Hiden (20) standen nicht auf gut. Seit eineinhalb Wochen hatte sie Fieber, litt an einer Mittelohr- und Nasennebenhöhlenentzündung.

Ein Antreten der Weltrangsiebenten in der U-21 wurde erst am Donnerstag vor dem Wettkampftag wahrscheinlicher, als das Training nicht so schlecht verlief. Freitag um 16 Uhr erging dann das grüne Licht an den Österreichischen Judoverband für den Einsatz am Sonntag in der Raiffeisen-Sporthalle. „Ich habe hier schon gekämpft und kenne die Halle und die Menschen recht gut“, spielte bei der Entscheidung das Wettkampfumfeld für Hiden eine große Rolle.

Hiden war in Pool 2 als Zweite gereiht und kämpfte sich zielstrebig bis ins Finale vor. Dort kam es gegen Bianca Reis (Brasilien) zum Showdown. „Sie war klar besser“, gab Verena Hiden zu, gegen die vormalige U-18-Vizeweltmeisterin und WM-Fünfte auf verlorenem Posten gestanden zu sein. Dennoch: Silber unter derart schlechten Voraussetzungen geholt zu haben, glänzt fast wie Gold. „Ich war im schwierigsten Pool und hatte lauter spätere Podestplatzierte“, sah sie das Abschneiden als Erfolg. Nun ist Verena wieder gesund und hat sich mit ihren Leistungen fix für die Europameisterschaft Anfang September in den Haag qualifiziert. Altersbedingt wird es ihre letzte in der U-21 sein. •



Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies eGen
Ihr sicherer Arbeitgeber

UNSER
X LAGERHAUS

Wir suchen Verstärkung in der Energieabteilung

Tankwagen Fahrer/in

Die Lagerhäuser zählen zu den führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Für das Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies eGen, **Filiale GLEINSTÄTTEN Fuhrpark, 8443 Gleinstätten 136** suchen wir eine/n engagierte/n Tankwagen Fahrer/in

Anforderungen:

- Führerschein C und CE
- Tankwagenpraxis und ADR-Schein erwünscht aber keine Voraussetzung
- Örtliche und zeitliche Flexibilität und Belastbarkeit
- Hohe Kundenorientierung und Zuverlässigkeit
- Pflicht- und Ordnungsbewusstsein
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Verlässlichkeit
- Teamorientiert

Aufgaben:

- Auslieferung von Mineralölprodukten an Endverbraucher (Privat und Firmenkunden)
- Sicherstellung der Einlagerung der Mineralölprodukte beim Kunden so wie auch laufender Kundenkontakt

Arbeitszeit: Vollzeit

4 Tage Woche angedacht!

Arbeitsbeginn: ab sofort

Einsatzgebiet: Deutschlandsberg und Leibnitz

Fahrzeugstandort: Gleinstätten

Wir bieten:

- Ein interessantes Aufgabengebiet in einem stabilen und erfolgreichen Unternehmen
- Sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Lagerhaus KV-Gehalt (Basis 38,5h/Wo.) mit ADR- Zulage und Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugter Weise per

Email an: hoenigmann@gleinstaetten.rlh.at

Herr Hönigmann Clemens

Handy: + 43 664 855 0 314

Nähere Infos finden Sie auf lagerhaus-gleinstaetten.at

<https://www.facebook.com/diekraftfuersland>

<https://www.instagram.com/diekraftfuersland/>

Liebe Helga!

Ist es nicht toll? Du machst heute die 50 voll! Auf einige Jahre blickst Du nun zurück, auf manche Sorgen, manches Glück. Man muss es einmal deutlich sagen: Hast viel geschafft in all den Jahren! Bist immer da, wenn man Dich braucht und jung geblieben bist du auch! Bleib wie Du bist, treib's nicht zu doll, dann machst du auch die 100 voll!

Alles Gute zum Geburtstag wünschen Walter, Sabrina, Laura und Marcel!

Zu vermieten

Hollenegg: 94 m², Mietwohnung, 2 Balkone, Panoramablick, topmöbliert, Miete € 670,- ohne BK. Tel.: 0677/64 08 38 66

Eibiswald nahe Hauptplatz: Wohnung, 90 m², 3 Zimmer inklusive Einbauküche und Balkon zu vermieten. Anfragen: 0664/50 050 74

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald Zentrum (NKD): Wohnung, 50 m², 2 Zimmer und Küchenblock zu vermieten. Anfragen: 03466/42 738

Stainz: Gepflegte, sonnige 3-Zimmer-Wohnung (72 m²) mit großem überdachten Balkon, in bester Wohnlage, ab sofort. Autoabstellplatz inkludiert. Tel.: 0650/30 30 919

Dienstanträge

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypersond Erdwärmetechnik GmbH, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

GRABUNGSARBEITEN für Glasfaseranschluss sowie Wiederherstellung von Pflasterungen usw. FJ-Pflaster-Bau GmbH, 8503 Stainz. bauen-und-mehr@gmx.at oder 0664/42 17 625

Offene Stellen

Mithilfe für Reinigung gesucht, 1 x im Monat zu 4 Std./15 € pro Stunde in St. Stefan ob Stainz. Kontakt: 0699/18 348 176

Kellnerin für unseren Heurigen in St. Martin gesucht, sehr gute Bezahlung. Bei Interesse bitte einen Termin vereinbaren unter 0681/843 589 04 oder erhartmario@gmail.com

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Putzfrau für 2 Privathaushalte in Pöfing-Brunn gesucht, 1 x pro Monat. 0650/50 50 676

Service, Küchenhilfe und Reinigungskraft für Bruxis Heuriger in Lannach gesucht. 0664/200 16 37

Schulbuslenker/in gesucht, 25-30 Stunden, ab sofort eingestellt. 0664/50 050 74



TOGETHER



JOBS MIT ZUKUNFT

Wir sind laufend auf der Suche nach motivierten und engagierten MitarbeiterInnen. Wenn auch Sie Teil unseres Teams bei Fuchshofer werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

- **Schichtleiter mech. Fertigung** (M/W/D)
- **Zerspanungstechniker** (M/W/D)
- **Einkäufer** (M/W/D)

www.fuchshofer.at
www.fam-3d.at

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams noch eine **Reinigungskraft** für Gästezimmer, 2-3 Tage pro Woche, stundenweise Entlohnung. Gästehaus Zur schönen Aussicht in Wies, 0664/36 50 129, Frau Strohmaier.

Aktiv Zeitung – Unsere nächste Ausgabe erscheint nach unserer Sommerpause am 31. August/1. September. Nähere Infos unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Mitarbeiter/innen und Lehrling für Einzelhandel gesucht. Hubmann Kaufhaus, Stainz. 03463/21 06-0.

Tankwagenfahrer/in ab sofort gesucht. Lagerhaus Gleinstätten, hoenigmann@gleinstatten.rh.at

Jobs mit Zukunft bei www.fuchshofer.at und www.fam-3d.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Zu verkaufen

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23

Brennholz, Hart- oder Weichholz, Länge nach Wunsch, Kontakt: 0664/ 27 854 19

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Schöne Dan-Küche, abgebaut, Eiche, hell rustikal + 2 Sessel, Tisch, E-Herd, U-Eckbank und Spüle, 1.100 €. Kontakt: 0664/37 553 81

Satz Traktor Zwillingsräder, neu 16,9, 30 f. Steyr 4075 für 3.100 €. Schlegelmulcher Hermes 2,2 für 2.600 €. Schlegelmulcher Vigolo 2,5 Baujahr 21 für 5.600 €, 4x Sommerreifen neu 205/50/16 für 240 €. Kontakt: 0664/35 017 20

Trockenes Eschen-Scheiterholz, optional geschnitten, 130 €/Raummeter. Zustellung möglich. Kontakt: (erreichbar zwischen 19-20.30 Uhr) 03455/61 55

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz) mit Beratung. Kontakt: 0664/50 992 00, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Steyr Ladewagen, 17 m³, für Ersatzteile zu verkaufen. Kontakt: 0650/55 132 85

Schlegelmulcher Hermes, 2,2 für 2.600 €, Schlegelmulcher Vigolo 2,5 BJ 2021 für 5.600 €, Traktor Zwillingsräder Satz komplett neu 16,9, 30 für 3.100 €. Kontakt: 0664/18 402 77

Zu kaufen gesucht

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergegeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verschiedenes

Entlaufen Hund „ATUS“, eine schwarze Brandlbracke, ca. 40 cm hoch, braune Augenbrauen, gechippt aus Schwaberg. 03467/82 65

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern! Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

BEILAGEN

in der



bringen ERFOLG!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

www.aktiv-zeitung.at | 03466/47 000

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Fr., 4.8. und Sa., 5.8.2023

-25% auf **FRISCHFLEISCH** in Bedienung

Große Auswahl an **regionalen Produkten**

Nahe liegendes bei SPAR

Fr., 4.8. und Sa., 5.8.2023

-25% auf **ALLE SPAR Veggie** und **Nussyy Produkte**

100% ÖSTERREICHISCH!

TANN Schopfsteak aus Österreich, vom Schwein, grillfertig mariniert, ca. 400-g-Pkg., in **Selbstbedienung**, per kg

statt 11.99
7.99
-33%

AUCH ZUM MITNEHMEN!

TÄGLICH WECHSELNDE MENÜS

HAMMER Preis!

Red Bull Energy Drink, Sugarfree, Editions oder The ORGANICS by Red Bull versch. Sorten, 0,25 Liter

Mengenvorteil
1 Ds. 1.49 ab 6 Ds. je
0.89
(per Liter 3.56)
-40%

EIS LEGENDEN

Twinni

Mengenvorteil
1 Pkg. 6.99 ab 2 Pkg. je
4.49
(per Liter 6.93-9.55)
-35%

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Flasche **S-BUDGET Limonade** 1,5 Liter **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 12.8.2023
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen. sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Uni-Markt.

Hagelschaden? Der Spezialist in Ihrer Nähe – Dellentechnik Kremser. Weitere Infos siehe Seite 13! www.dellentechnik-kremser.at, 0664/39 93 125.

Aktiv Zeitung – Unsere nächsten Ausgaben erscheinen nach unserer Sommerpause am 31. August/1. September sowie am 14./15. September. Nähere Infos unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Pensionistin, 74 Jahre, mollig mit Hund, sucht Nichtraucher, mobil, auch Landwirt. 0664/76 71 516

55-jähriger Mann, NR, mit kleinem Betrieb, sucht nette, einfache Frau für schöne Tage und Jahre. Straden. 0664/54 777 68.

Josef, 83 Jahre, gepflegter Mann aus Wettmannstätten, ist die Einsamkeit leid und sucht eine Freundin bis zu 75 Jahre aus Wettmannstätten oder nähere Umgebung für Gespräche, Kuschele, Spaß zu zweit. Bitte melde dich! Kontakt: 0664/99 517 305

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Gibt es noch eine Frau, die mich um 4 Worte fragt, wenn sie mich anruft? Zuschriften bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder per Mail an anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Sorry.**

Immobilie des Monats! Süd-Weststeiermark: Traumplatzler!



Auf rd. 7.740m² finden Sie Haupthaus, Nebengebäude, Hallenbad (leichter Sanierungsbedarf), 2 Garagen und vieles mehr. In ruhiger Son-



nenlage gelegen, bietet dieses Anwesen genügend Platz für Sie und Ihre Lieben. Durch den großzügigen Grund ist dieses Schmuckstück auch für Pferdehaltung ideal. Ihr eigenes Paradies mit viel Sonne und Ruhe. Gerne können Sie mit mir eine Besichtigung vereinbaren. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at
www.raiffeisen-immobilien.at



© Foto Fischer

Blutspendetermine

Heimschuh
Mo, 7.8.
F. Feuerwehr
16-19 Uhr

Leibnitz
Do, 10.8.
Kulturzentrum,
10-13 & 14-19 Uhr

Ragnitz
Fr, 11.8.
Schloss Laubegg
13-19 Uhr

St. Veit
Mo, 14.8.
Kultursaal
16-19 Uhr

Preding
Do, 17.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Frauental
Mi, 23.8.
Pfarramt
16-19 Uhr

Bad Schwanberg
Di, 29.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Wies
Mi, 30.8.
Mittelschule
16-19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Glasfaser-Internet: Wegbereiter für Wildons digitale Zukunft

Glasfaser-Internet verbessert die Lebensqualität und fördert wirtschaftliches Wachstum. Das offene Netz der Österreichischen Glasfaser Infrastruktur-Gesellschaft (kurz: öGIG) bietet eine breite Palette an Internet-Anbietern.

Der flächendeckende Ausbau von schnellem und stabilem Internet ist ein Wendepunkt für den Fortschritt und die Entwicklung österreichischer Gemeinden. Leistungsstarkes Internet sichert zahlreiche Möglichkeiten für Haushalte und entscheidende Wettbewerbsvorteile für ansässige Unternehmen. Das gilt insbesondere für den ländlichen Raum, welcher als Lebens- und Wirtschaftsstandort wieder an Attraktivität gewinnt. Denn ob Beruf oder Freizeit – eine zuverlässige, schnelle Verbindung ist in Zeiten von Streaming, Gaming, Home-Office & Video-Telefonie unverzichtbar geworden.

Echtes Glasfasernetz ist entscheidender Faktor

Die leistungsfähigste Verbindung ermöglicht das Glasfaser-Internet. Die zur Übertragung genutzten Lichtwellen sichern stabile Bandbreiten und unbegrenztes Datenvolumen. Dieses Hochleistungsnetz bietet für die nächsten Jahrzehnte die notwendigen Kapazitäten, um für die digitalen Möglichkeiten der Zukunft gerüstet zu sein.

Um die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der öFIBER Netze zu gewährleisten, baut die öGIG ausschließlich echte Glasfasernetze, welche auch als Fiber-to-the Home (FTTH) bekannt sind. FTTH verzichtet gänzlich auf langsames Kabelinternet oder andere veraltete Breitbandtechnologien und wird direkt bis ins Haus verlegt. So kann jeder Endkundin und jedem Endkunden dank der eigenen Glasfaseranbindung die volle Bandbreite seines jeweiligen Internetpakets garantiert werden. öFIBER steht damit für 100% Glasfaser für alle versorgten Haushalte.

öGIG baut bereits seit Anfang Juli in Wildon

Wo andernorts noch auf den Ausbau-Startschuss gewartet wird, hat

die öGIG in Wildon längst Nägel mit Köpfen gemacht. Spätestens seit dem offiziellen Spatenstich am 6. Juli, wird ein stark vernetztes und zukunftssicheres Wildon endlich Realität. In der Marktgemeinde baut die öGIG ihre flächendeckenden öFIBER Netze. Bereits im Herbst dieses Jahres werden die ersten Anschlüsse in der Gemeinde fertiggestellt. Das gesamte Projekt wird bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

„Wildon strebt danach, seinen Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum zu bieten. Die leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur der öGIG ist entscheidend, um unsere Region weiter zu stärken“, freut sich Christoph Grassmugg, Bürgermeister der Marktgemeinde Wildon. „Die Zusammenarbeit mit der öGIG ist für unsere Gemeinde wegweisend, da die Mitarbeitenden des Unternehmens langjährige Erfahrung und umfassende Kompetenz in diesem Bereich mitbringen“, berichtet der Bürgermeister weiter.

Errichtung eines offenen Netzes

Was das Glasfasernetz der öGIG besonders attraktiv macht, ist dass die Glasfaser-Infrastruktur in der Form eines offenen Netzes errichtet wird. Die dadurch geschaffene einheitliche Open Access Plattform kann von unterschiedlichen Internet-Service-Providern (ISPs) genutzt werden. Kundinnen und Kunden der öGIG sind somit nicht an einen einzigen Anbieter gebunden. Stattdessen stehen ihnen eine breite Auswahl an unterschiedlichen Internetanbietern zur Verfügung. Erst nach Fertigstellung des Anschlusses müssen sie sich für einen Internet-Anbieter entscheiden und den besten passenden Tarif auswählen.



Vize-Bgm. Wolfgang Draxler, öGIG CEO Hartwig Tauber und Bgm. Christoph Grassmugg während des Spatenstichs für den öGIG Glasfaserausbau in Wildon. Foto: ©öGIG/Klaus Morgenstern

Fortsetzung öGIG-Ausbauoffensive Steiermark

Wildon ist nach St. Veit in der Südsteiermark, Straß in Steiermark, Bad Waltersdorf, Ebersdorf und Birkfeld bereits die sechste steirische Gemeinde, in der die Bauphase offiziell eingeläutet ist. „Breitbandinternet ist für die Entwicklung der Südsteiermark unerlässlich“, erklärt öGIG-CEO Hartwig Tauber. „Für die südsteirische Bevölkerung schafft das öFIBER Netz eine leistungsfähige, digitale Grundversorgung und damit die

Voraussetzung für den Lebensraum von heute“, so Tauber weiter.

Jetzt noch zum Aktionspreis bestellen

Noch für kurze Zeit haben Spätestens aktuell die Möglichkeit, einen eigenen Glasfaser-Anschluss bei der öGIG zum Aktionspreis von € 299,- zu bestellen. Lassen Sie sich die Chance auf den Aktionspreis nicht entgehen.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter www.oefiber.at/wildon •